

Floorball Spielregeln

Großfeld / Kleinfeld

(SPRGK)

Version 2018

Hinweise

Geltungsbereich

Die Floorball-Spielregeln Großfeld/Kleinfeld gelten für Spiele der Sportart Floorball innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Diesem Regelwerk sind verpflichtet:

- Mitglieder des Floorball-Verbands Deutschland e. V. (im Folgenden: Floorball Deutschland) und deren Mitglieder, Funktionäre, Angestellte und Beauftragte
- Funktionäre, Angestellte und Beauftragte von Floorball Deutschland
- Schiedsrichter von Floorball Deutschland
- Nichtmitglieder von Floorball Deutschland, die am Spielbetrieb von Floorball Deutschland oder seinen Landesverbänden teilnehmen

Einordnung

Die Spielregeln sind der Spielordnung (SPO), der Schiedsrichterordnung (SRO) und der Lizenzordnung (LZO) sowie den zu diesen Ordnungen erlassenen Durchführungsbestimmungen untergeordnet und allen anderen Reglements von Floorball Deutschland übergeordnet. Über alle nicht geregelten Fälle entscheidet die Regel- und Schiedsrichterkommission (RSK) von Floorball Deutschland.

Anfragen

Anfragen zu diesem Regelwerk sollen schriftlich erfolgen. Verbindliche Antworten auf diese Anfragen erfolgen ebenfalls schriftlich. Mündliche Auskünfte sind unverbindlich.

Entschädigungen

Rechte auf Entschädigungen durch Floorball Deutschland, die auf Grund dieses Regelwerks entstehen, verfallen, wenn sie nicht innerhalb von 6 Monaten bei Floorball Deutschland geltend gemacht werden.

Beweispflicht

Im Streitfall ist der Kläger gegenüber Floorball Deutschland für sämtliche Korrespondenz beweispflichtig.

Darstellung

Regeln werden in dieser Schriftgröße geschrieben.

Interpretationen und Präzisierungen zu den Regeln werden in dieser Schriftgröße geschrieben und folgen gleich nach dem Regeltext. KAPITÄLCHEN bezeichnen weitergehende Erläuterungen. Spezielle Bestimmungen für das Spiel auf Kleinfeld sind kursiv gesetzt und beginnen mit „*Kleinfeld:*“, z. B.: *Kleinfeld: 5 m.*

Angegebene Maße (z. B. 40 m x 20 m), geben immer Länge x Breite an und beinhalten ggf. Markierungslinien.

Nicht als Wertung, sondern als Maßnahme zur Vereinfachung wird im Regelwerk ausschließlich die männliche Form verwendet. Jede Bezeichnung gilt sinngemäß für alle Geschlechter.

Inkraftsetzung

Dieses Regelwerk wurde vom Vorstand von Floorball Deutschland zum 1. Juli 2018 in Kraft gesetzt.

Zeichnungen:

Anna Eriksson / International Floorball Federation (IFF): Rules of the game (2018).

Urheberrecht

Copyright by Floorball-Verband Deutschland e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Floorball-Verbands Deutschland e. V. ist es nicht gestattet, dieses Dokument unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Es darf weder auszugsweise noch als Ganzes veröffentlicht, vervielfältigt, fotokopiert, abgedruckt, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium bzw. in maschinenlesbarer Form übertragen werden. Das Herunterladen und Speichern auf privaten Speichermedien sowie der Ausdruck sind für den persönlichen Bedarf gestattet, sofern keine Änderungen vorgenommen werden.

Grundlage

Das Regelwerk von Floorball Deutschland basiert auf den *Rules of the Game Edition 2018* der IFF. Es enthält mit Ausnahme der Kleinfeld-Regeln keine inhaltlichen Unterschiede zur englischsprachigen Version.

Inhalt

1	Spielfeld	1
1.1	Spielfeldmaße	1
1.2	Spielfeldmarkierungen	1
1.3	Tore	2
1.4	Wechselzonen	2
1.5	Spielsekretariat und Strafbänke	2
1.6	Spielfeldkontrolle	3
2	Spielzeit	5
2.1	Reguläre Spielzeit	5
2.2	Auszeit	6
2.3	Verlängerung	6
2.4	Penaltyschießen	7
3	Teilnehmer	9
3.1	Spieler	9
3.2	Wechseln von Spielern	9
3.3	Besondere Bestimmungen für Torhüter	10
3.4	Besondere Bestimmungen für Kapitäne	10
3.5	Betreuer	11
3.6	Schiedsrichter	11
3.7	Spielsekretariat	11
4	Ausrüstung	13
4.1	Spielerkleidung	13
4.2	Schiedsrichterbekleidung	13
4.3	Besondere Ausrüstung des Torhüters	14
4.4	Besondere Ausrüstung des Kapitäns	14
4.5	Persönliche Ausrüstung und Schutzausrüstung	14
4.6	Ball	15
4.7	Stock	15
4.8	Ausrüstung der Schiedsrichter	15
4.9	Ausrüstung des Spielsekretariats	16
4.10	Ausrüstungskontrolle	16
5	Standardsituationen	17
5.1	Allgemeine Regeln für Standardsituationen	17
5.2	Bully	17
5.3	Vorfälle, die zu einem Bully führen	18

5.4	Einschlag	20
5.5	Vorfälle, die zu einem Einschlag führen	20
5.6	Freischlag	21
5.7	Vergehen, die zu einem Freischlag führen	22
5.8	Strafschuss	25
5.9	Aufgeschobener Strafschuss	26
5.10	Vorfälle, die zu einem Strafschuss führen	27
6	Strafen	29
6.1	Allgemeine Regeln für Strafen	29
6.2	Zeitstrafen	30
6.3	2-Minuten-Strafe	31
6.4	Aufgeschobene Strafe	32
6.5	Vergehen, die zu einer 2-Minuten-Strafe führen	32
6.6	5-Minuten-Strafe	36
6.7	Vergehen, die zu einer 5-Minuten-Strafe führen	36
6.8	Persönliche Strafen	37
6.9	10-Minuten-Strafe	37
6.10	Vergehen, die zu einer 10-Minuten-Strafe führen	37
6.11	Matchstrafen	38
6.12	Matchstrafe 1	39
6.13	Vergehen, die zu einer Matchstrafe 1 führen	39
6.14	Matchstrafe 2	40
6.15	Vergehen, die zu einer Matchstrafe 2 führen	40
6.16	Matchstrafe 3	41
6.17	Vergehen, die zu einer Matchstrafe 3 führen	41
7	Tore	43
7.1	Anerkannte Tore	43
7.2	Vorfälle, bei denen ein Tor als korrekt erzielt gilt	43
7.3	Vorfälle, bei denen ein Tor als unkorrekt erzielt gilt	44
Anhang		45
	Handzeichen für Standardsituationen	45
	Handzeichen für Vergehen	50
	Spielfeldskizzen	62
	Stichwortverzeichnis	66

Rahmenbedingungen

Floorball wird als Wettkampf zwischen zwei Teams gespielt. Ziel des Spiels ist es, regelkonform mehr Tore als das gegnerische Team zu erzielen. Floorball sollte in einer Halle auf einer harten, ebenen Fläche gespielt werden. Die Austragungsorte sollen von der zuständigen Kommission freigegeben worden sein.

1 Spielfeld

1.1 Spielfeldmaße

1. Das Spielfeld ist 40 m x 20 m groß und von einer Bande mit abgerundeten Ecken begrenzt. Die Bande muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.

Spielfeldmaße
Bande

Kleinfeld: 28m x 16m.

Das Spielfeld ist rechteckig. Die minimale Spielfeldgröße beträgt 36 m x 18 m.

Kleinfeld: 26m x 14m.

1.2 Spielfeldmarkierungen

1. Alle Markierungen müssen mit 4–5 cm breiten Linien in einer deutlich sichtbaren Farbe vorgenommen werden.

Form

2. Eine Mittellinie und ein Mittelpunkt müssen markiert werden.

Die Mittellinie ist parallel zu den Querseiten und teilt das Spielfeld in zwei gleich große Hälften.

Mittellinie
Mittelpunkt

3. Torräume sind 4 m x 5 m groß und im Abstand von 2,85 m von der Querseite markiert.

Torraum

Kleinfeld: 3 m x 4,5 m, Abstand 2,35 m.

Die Torräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.

4. Schutzräume sind 1 m x 2,5 m groß und im Abstand von 0,65 m von der hinteren Grenze des jeweiligen Torraums markiert.

Schutzraum

Die Schutzräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.

5. Auf der hinteren Schutzraumlinie sind im Abstand von 1,6 m die Positionen der Torpfosten markiert. Der Bereich zwischen den Markierungen ist zugleich die Torlinie.

Torlinie

Die Torlinie ist zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert. Die Markierungen für die Torpfosten können entweder durch Aussparungen in den Schutzraumlinien oder durch kurze Linien erfolgen, die senkrecht zu den Schutzraumlinien sind.

1 Spielfeld

- Bullypunkte 6. Bullypunkte sind auf der Mittellinie und in der gedachten Verlängerung der Torlinie markiert, jeweils im Abstand von 1,5 m zur Bande. Sie dürfen einen Durchmesser von 30 cm nicht überschreiten.
Kleinfeld: Abstand 1 m.

Die Bullypunkte dürfen mit Kreuzen markiert sein. Die Bullypunkte auf der Mittellinie müssen nicht markiert werden.

1.3 Tore

- Kennzeichnung 1. Die Tore müssen von der IFF freigegeben und entsprechend
Position gekennzeichnet sein. Sie werden mit den Pfosten auf die dafür vorgesehenen Markierungen auf der hinteren Schutzraumlinie gestellt.

Die Öffnungen der Tore müssen zum Mittelpunkt zeigen.

1.4 Wechselzonen

- Länge 1. Wechselzonen sind 10 m lang und an einer der Längsseiten des
Markierung Spielfelds markiert. Sie beginnen in einer Entfernung von 5 m zur Mittellinie. Die Spielerbänke müssen in der Wechselzone aufgestellt sein.

Kleinfeld: Länge der Wechselzonen 6 m.

Die Wechselzonen müssen mit einer von der Bandenfarbe abweichenden Farbe entweder auf der Oberseite der Bande oder an ihren Rändern auf beiden Seiten der Bande markiert sein. Die Tiefe der Wechselzonen darf 3 m ab der Bande gemessen nicht überschreiten. Die Spielerbänke müssen in einer angemessenen Entfernung zur Bande aufgestellt sein und Platz für 19 Personen bieten.

Kleinfeld: Platz für 13 Personen.

1.5 Spielsekretariat und Strafbänke

- Position 1. Ein Spielsekretariat und Strafbänke befinden sich gegenüber der
Wechselzonen auf Höhe der Mittellinie.

Das Spielsekretariat und die Strafbänke müssen in einer angemessenen Entfernung zur Bande aufgestellt sein. Für jedes Team muss eine eigene Strafbank, auf verschiedenen Seiten des Spielsekretariats, vorhanden sein. Die Strafbänke müssen jeweils Platz für mindestens zwei Personen bieten. Strafbankzonen sind 2 m lang. Sie beginnen mindestens 1 m von der Mittellinie entfernt und sind auf beiden Seiten der Bande markiert. Die zuständige Kommission oder

Strafbankzonen

die Schiedsrichter können die Erlaubnis erteilen, das Spielsekretariat und die Strafbänke an einem anderen Ort aufzustellen. Der Mindestabstand zwischen Wechselzonen und Strafbänken beträgt 2 m.

1.6 Spielfeldkontrolle

1. Die Schiedsrichter müssen das Spielfeld rechtzeitig vor dem Spiel kontrollieren und dafür sorgen, dass Mängel beseitigt werden.

Zuständigkeit

Alle nicht beseitigten Mängel müssen notiert werden. Der Veranstalter ist für das Instandsetzen verantwortlich und muss die Bande während des Spiels in einem ordentlichen Zustand halten. Alle gefährlichen Objekte müssen entfernt oder abgesichert werden.

2 Spielzeit

2.1 Reguläre Spielzeit

1. Die reguläre Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten mit zwei 10-minütigen Pausen, während der die Seiten gewechselt werden.

Spielzeit
Pausen

Kleinfeld: 2 x 20 Minuten, Pause 5 Minuten.

Die zuständige Kommission kann abweichend eine kürzere Spielzeit und/oder kürzere/längere Pausen beschließen. Die Spielzeit muss jedoch mindestens 2 x 15 Minuten betragen. Während des Seitenwechsels werden die Wechselzonen getauscht. Das Heimteam muss rechtzeitig vor dem Spiel die Seite auswählen. Jeder neue Spielabschnitt beginnt mit einem Bully auf dem Mittelpunkt. Am Ende jedes Spielabschnitts ist das Spielsekretariat für ein geeignetes akustisches Signal verantwortlich. Ein Spielabschnitt endet mit dem Beginn des akustischen Signals. Die Messung der Pause beginnt unmittelbar nach Ende eines Spielabschnitts. Die Teams sind dafür verantwortlich, rechtzeitig wieder auf dem Spielfeld zu sein, um das Spiel nach der Pause fortzusetzen. Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, dass eine Spielfeldhälfte einen Vorteil bietet, wird nach der Hälfte des dritten Spielabschnitts ein Seitenwechsel durchgeführt. Dies muss vor Beginn des dritten Spielabschnitts entschieden werden. Wenn ein solcher Seitenwechsel durchgeführt wird, wird das Spiel mit einem Bully auf dem Mittelpunkt fortgesetzt.

2. Die Spielzeit wird effektiv gemessen.

Zeitmessung

Kleinfeld: nicht effektiv.

Effektive Zeitmessung bedeutet, dass die Spielzeit immer angehalten wird, wenn das Spiel durch den Pfiff eines Schiedsrichters unterbrochen wird, und weiterläuft, wenn der Ball gespielt wird.

Bei außergewöhnlichen Situationen wird ein Dreifachpfiff verwendet. Die Schiedsrichter entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Als außergewöhnliche Situation gilt jedoch immer: beschädigter Ball, getrennte Bande, Verletzung, das Messen von Ausrüstung, nicht autorisierte Person oder Gegenstand auf dem Spielfeld, der komplette oder teilweise Ausfall des Lichts und wenn das Schlusssignal fälschlicherweise ertönt. Wenn die Bande getrennt wurde, wird das Spiel erst dann unterbrochen, wenn das Spielgeschehen in die Nähe kommt. Bei Verletzungen soll nur unterbrochen werden, wenn der Verdacht einer schweren Verletzung besteht oder wenn der verletzte Spieler das Spiel direkt beeinflusst.

Die zuständige Kommission kann Ausnahmen zur effektiven Spielzeitmessung beschließen. In diesem Fall wird die Spielzeit nur bei Toren, Strafen, einem Strafschuss, einer Auszeit oder bei einem Dreifachpfiff der Schiedsrichter wegen einer außergewöhnlichen Situation angehalten. Die letzten 3 Minuten der regulären Spielzeit werden immer effektiv gemessen.

Während der Ausführung eines Strafschusses wird die Spielzeit angehalten.

2.2 Auszeit

Anmeldung	1. Jedes Team hat das Recht, eine Auszeit anzumelden. Sie wird bei der nächsten Unterbrechung gewährt (801), jedoch nur einmal je Spiel und Team. Die Schiedsrichter signalisieren eine gewährte Auszeit mit einem Dreifachpfeiff. Die Auszeit kann, auch in Zusammenhang mit einem Tor oder einem Strafschuss, durch den Kapitän oder einen Betreuer angemeldet werden. Falls eine Auszeit während einer Unterbrechung erbeten wird, wird sie sofort gewährt. Entsteht dabei nach Meinung der Schiedsrichter ein Nachteil für den Gegner, so wird sie erst bei der nächsten Unterbrechung gewährt. Nach der Verlängerung wird jedoch keine Auszeit gewährt. Eine bereits angemeldete Auszeit kann nur nach einem Tor zurückgezogen werden. Eine Auszeit dauert 30 Sekunden. Sie beginnt mit einem zusätzlichen Pfeiff der Schiedsrichter, sobald beide Teams bei ihrer Wechselzone und die Schiedsrichter beim Spielsekretariat sind. Ein erneuter Pfeiff der Schiedsrichter markiert das Ende der Auszeit. Nach der Auszeit wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Aussprache der Auszeit ermöglicht hat. Spieler, die unter Strafe stehen, dürfen an der Auszeit nicht teilnehmen.
Gewährung	
Häufigkeit	
Signalisierung	
Dauer	

2.3 Verlängerung

Anlass	1. Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird das Spiel verlängert. Die Verlängerung dauert 10 Minuten. Sie endet bei einem korrekt erzielten Tor vorzeitig. <i>Kleinfeld: Verlängerung 5 Minuten effektiv.</i> Vor einer Verlängerung haben die Teams das Recht auf eine 2-minütige Pause, jedoch ohne Seitenwechsel. Während der Verlängerung gelten die gleichen Regeln für die Zeitmessung wie in der regulären Spielzeit. Die Verlängerung ist nicht in Spielabschnitte unterteilt. Strafzeiten aus der regulären Spielzeit werden in der Verlängerung fortgesetzt. Wenn der Spielstand bei einem Entscheidungsspiel nach der Verlängerung immer noch unentschieden ist, wird das Spiel durch ein Penaltyschießen entschieden.
Dauer	

2.4 Penaltyschießen

1. Fünf Feldspieler jedes Teams führen jeweils einen Strafschuss aus. Ist der Spielstand danach immer noch unentschieden, führen dieselben Spieler jeweils einen Strafschuss aus, bis eine Entscheidung erreicht ist.

Durchführung

Kleinfeld: 3 Feldspieler.

Die Strafschüsse werden abwechselnd geschossen. Die Schiedsrichter entscheiden, auf welches Tor geschossen wird, und führen mit den Kapitänen einen Münzwurf durch. Der Gewinner entscheidet, wer den ersten Strafschuss schießt. Der Kapitän oder ein Betreuer informiert die Schiedsrichter und das Spielsekretariat schriftlich über die Rückennummern und die Reihenfolge der Schützen. Diese Spieler werden im Folgenden als „notierte Spieler“ bezeichnet. Die Schiedsrichter stellen sicher, dass die schriftlich fixierte Reihenfolge eingehalten wird.

Sobald während des Penaltyschießens eine Entscheidung herbeigeführt wurde, endet das Spiel und das Siegerteam hat mit einem zusätzlichen Tor gewonnen. Während der regulären Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team mit mehr Toren führt, als das gegnerische Team Strafschüsse übrig hat. Während der möglichen weiteren Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team ein Tor mehr als der Gegner erzielt hat und beide Teams die gleiche Anzahl Strafschüsse ausgeführt haben. Die zusätzlichen Strafschüsse müssen nicht in der gleichen Reihenfolge wie die regulären ausgeführt werden, jedoch darf kein Spieler seinen dritten Strafschuss ausführen, solange nicht alle notierten Spieler mindestens zwei geschossen haben usw.

Entscheidung
Wertung

Wenn einer der notierten Spieler während des Penaltyschießens eine Strafe erhält, muss der Kapitän einen noch nicht notierten Feldspieler bestimmen, der den bestraften Spieler ersetzt. Wenn ein Torhüter während des Penaltyschießens eine Strafe erhält, wird er durch den Reservetorhüter ersetzt. Wenn kein Reservetorhüter zur Verfügung steht, hat das Team maximal 3 Minuten Zeit, um einen noch nicht notierten Feldspieler als Torhüter auszurüsten. Diese 3 Minuten dürfen nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Stehen nur noch notierte Feldspieler zur Verfügung, darf einer von diesen als Torhüter ausgerüstet werden. Der neue Torhüter wird im Spielbericht markiert, und die Zeit des Wechsels wird notiert. Ein Team, das keine 5 Feldspieler notieren kann, darf nur so viele Strafschüsse schießen, wie es notierte Feldspieler hat. Dies gilt auch für mögliche zusätzliche Strafschüsse.

Besonderheiten
für Torhüter

Kleinfeld: 3 Feldspieler.

3 Teilnehmer

3.1 Spieler

1. Jedes Team darf maximal 20 Spieler einsetzen. Diese müssen auf dem Spielbericht notiert sein.

Anzahl
(allgemein)

Kleinfeld: maximal 14 Spieler.

Spieler können Feldspieler oder Torhüter sein. Keine anderen Spieler als die im Spielbericht notierten dürfen am Spiel teilnehmen oder sich in der Wechselzone aufhalten.

2. Während des Spiels dürfen sich je Team maximal 6 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden, davon maximal einer als Torhüter.

Anzahl
(auf Spielfeld)

Kleinfeld: maximal 4 Spieler, maximal einer als Torhüter.

Damit die Schiedsrichter das Spiel anpfeifen können, müssen von beiden Teams jeweils mindestens 5 Feldspieler und ein korrekt ausgerüsteter Torhüter einsatzbereit sein. Andernfalls wird das Spiel mit 5:0 für das andere Team gewertet.

Während des Spiels muss jedes Team mit mindestens 4 Spielern spielen können. Andernfalls wird das Spiel abgebrochen und mit 5:0 oder dem erreichten Spielstand für das gegnerische Team gewertet, je nachdem, welches Ergebnis für dieses Team vorteilhafter ist.

Kleinfeld: mindestens 3 Feldspieler und ein korrekt ausgerüsteter Torhüter; Forfait-Wertung 8:0 oder erreichter Spielstand. Während des Spiels muss jedes Team mit mindestens 3 Spielern spielen können.

3.2 Wechseln von Spielern

1. Ein Team kann Spieler jederzeit beliebig oft wechseln.

Zeitpunkt
Häufigkeit
Ort

Alle Wechsel müssen in der eigenen Wechselzone stattfinden. Ein Spieler, der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor der einwechselnde Spieler das Spielfeld betreten darf. Ein verletzter Spieler, der das Feld außerhalb der Wechselzone verlässt, darf nicht ersetzt werden, bevor das Spiel unterbrochen ist. Ein blutender Spieler darf so lange nicht am Spiel teilnehmen, bis die Blutung gestoppt ist.

Verletzung

3.3 Besondere Bestimmungen für Torhüter

- | | |
|------------------------|--|
| Notation | <p>1. Alle Torhüter müssen im Spielbericht markiert sein.</p> <p>Die Markierung wird mit einem „T“ vorgenommen. Ein Spieler, der als Torhüter markiert ist, darf nicht als Feldspieler mit Stock an demselben Spiel teilnehmen. Wenn ein Team wegen Verletzung oder Bestrafung den Torhüter durch einen Feldspieler ersetzen muss, hat es maximal 3 Minuten Zeit, um den Ersatztorhüter korrekt auszurüsten. Diese Zeit darf nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Der neue Torhüter muss im Spielbericht gekennzeichnet und die Zeit des Wechsels notiert werden.</p> |
| Verlassen des Torraums | <p>2. Wenn ein Torhüter während des Spiels seinen Torraum vollständig verlässt, wird er bis zu seiner Rückkehr als Feldspieler ohne Stock betrachtet.</p> <p>Dies gilt nicht in Verbindung mit einem Auswurf. Ein Torhüter hat den Torraum komplett verlassen, wenn kein Teil seines Körpers den Boden innerhalb des Torraums berührt. Der Torhüter darf jedoch in seinem Torraum hochspringen.</p> |

3.4 Besondere Bestimmungen für Kapitäne

- | | |
|---------------------|--|
| Notation | <p>1. Jedes Team muss einen Kapitän haben, der im Spielbericht markiert sein muss.</p> <p>Die Markierung wird mit einem „C“ vorgenommen. Ein Kapitänswechsel darf nur im Fall von Verletzung, Krankheit oder Matchstrafe vorgenommen werden und muss zusammen mit der Zeit im Spielbericht notiert werden. Ein ersetzter Kapitän darf im gleichen Spiel nicht wieder als Kapitän eingesetzt werden.</p> |
| Rechte
Pflichten | <p>2. Nur der Kapitän darf mit den Schiedsrichtern sprechen. Er ist dazu verpflichtet, sie zu unterstützen.</p> <p>Wenn der Kapitän mit den Schiedsrichtern spricht, muss dies in akzeptablem Umgangston geschehen. Ein Kapitän unter Strafe verliert sein Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, solange diese ihn nicht ansprechen. Während dieser Zeit hat sein Team keine Möglichkeit, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, außer wenn die Betreuer eine Auszeit beantragen. Wenn dies von den Schiedsrichtern für nötig befunden wird, können Besprechungen auf dem Kabinengang statt auf dem Spielfeld erfolgen, aber niemals in der Kabine der Schiedsrichter.</p> |

3.5 Betreuer

1. Jedes Team kann maximal 5 Betreuer auf dem Spielbericht notieren.

Keine weiteren als die im Spielbericht notierten Personen dürfen sich in der eigenen Wechselzone aufhalten. Mit Ausnahme von Auszeiten darf ein Betreuer das Spielfeld nicht ohne die Erlaubnis der Schiedsrichter betreten. Jegliches Coaching ist nur in der eigenen Wechselzone erlaubt, wo sich die Betreuer während des Spiels aufzuhalten haben. Vor dem Spiel muss ein Betreuer den Spielbericht unterschreiben. Nach Spielbeginn sind keine Änderungen erlaubt, sofern sie nicht von einer Regel gefordert sind. Ist ein Betreuer auch als Spieler notiert, wird er im Zweifelsfall immer als Spieler betrachtet.

Notation
Rechte
Pflichten

3.6 Schiedsrichter

1. Ein Spiel wird von zwei gleichberechtigten Schiedsrichtern geleitet.

Die Schiedsrichter haben das Recht, das Spiel zu unterbrechen oder abubrechen, wenn es nicht entsprechend der Regeln fortgeführt werden kann.

Anzahl
Rechte

3.7 Spielsekretariat

1. Ein Spielsekretariat muss vorhanden sein.

Das Spielsekretariat muss neutral sein. Es ist für den Spielbericht, das Messen der Spielzeit und mögliche Durchsagen verantwortlich.

Aufgaben

4 Ausrüstung

4.1 Spielerkleidung

1. Alle Feldspieler müssen Spielerkleidung tragen. Spielerkleidung besteht aus Trikot, kurzer Hose und Stutzen. Feldspieler

Frauen dürfen anstelle von kurzen Hosen kurze Röcke oder kurze Kleider (Trikot und Rock in einem) tragen. Alle Feldspieler in einem Team müssen exakt die gleiche Spielerkleidung tragen. Für die Spielerkleidung eines Teams ist jede Farbkombination erlaubt, graue Trikots sind jedoch nicht zulässig. Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, dass die Teams anhand ihrer Trikots nicht ausreichend zu unterscheiden sind, muss das Gastteam andere Trikots anziehen. Die Stutzen müssen an beiden Beinen bis zu den Knien hochgezogen und – sofern von der zuständigen Kommission vorgeschrieben – zwischen den Teams unterscheidbar sein.
2. Alle Torhüter müssen Trikots und lange Hosen tragen. Torhüter
3. Alle Trikots müssen nummeriert sein. Nummerierung

Die Trikots eines Teams müssen auf der Vorderseite auf Brusthöhe und auf der Rückseite mit für jeden Spieler unterschiedlichen ganzen Zahlen mittels deutlich sichtbarer arabischer Ziffern nummeriert sein. Die Ziffern auf der Rückseite müssen mindestens 20 cm, die auf der Vorderseite mindestens 7 cm hoch sein. Die Zahlen von 1 bis 99 sind erlaubt, wobei die 1 nicht für Feldspielertrikots verwendet werden darf. Wenn ein Spieler mit einer unkorrekten Nummerierung am Spiel teilnimmt, muss der Spielbericht korrigiert und das Vergehen der zuständigen Kommission berichtet werden.
4. Alle Spieler müssen Schuhe tragen. Schuhe

Die Schuhe müssen Hallensportschuhe sein. Das Tragen von Stutzen über den Schuhen ist nicht erlaubt. Wenn ein Spieler einen oder beide Schuhe während des Spiels verliert, darf er bis zur nächsten Unterbrechung weiterspielen.

4.2 Schiedsrichterbekleidung

1. Die Schiedsrichter müssen Trikots in Verbindung mit schwarzen, kurzen Hosen und schwarzen Stutzen tragen. Farben

Die Schiedsrichter müssen beide die gleiche Farbkombination tragen.

4.3 Besondere Ausrüstung des Torhüters

- | | |
|------------------|--|
| Stock | 1. Der Torhüter darf keinen Stock benutzen. |
| Gesichtsschutz | 2. Der Torhüter muss einen Gesichtsschutz tragen, der die Vorgaben der <i>IFF Material Regulations</i> erfüllt und entsprechend gekennzeichnet ist.

Dies gilt nur, wenn sich der Torhüter während des laufenden Spiels auf dem Spielfeld befindet. Alle Abänderungen des Helms sind verboten, außer dessen Bemalung. |
| Schutzausrüstung | 3. Der Torhüter darf jede Art von Schutzausrüstung tragen. Diese darf jedoch keine Teile enthalten, die dem Abdecken des Tores dienen sollen.

Helm und dünne Handschuhe sind erlaubt. Jegliche Art von Klebstoffen und Gleitmitteln sind verboten. Im oder auf dem Tor dürfen keine Gegenstände abgelegt werden. Der Torhüter darf keine Schutzausrüstung tragen, die mehr als den Körper des Torhüters abdeckt, z. B. Schulterpolster. |

4.4 Besondere Ausrüstung des Kapitäns

- | | |
|----------|---|
| Armbinde | 1. Der Kapitän muss eine Armbinde tragen.

Die Armbinde muss deutlich sichtbar am Arm getragen werden. Klebeband ist als Armbinde nicht zulässig. |
|----------|---|

4.5 Persönliche Ausrüstung und Schutzausrüstung

- | | |
|------------------------|--|
| persönliche Ausrüstung | 1. Ein Spieler darf keine persönliche Ausrüstung tragen, die verletzungsgefährdend ist.

Persönliche Ausrüstung beinhaltet unter anderem medizinische und Schutzausrüstung, Schutzbrillen, Uhren und Ohrringe. Die Schiedsrichter entscheiden, was gefährlich ist. Jegliche Schutzausrüstung ist unter der Kleidung zu tragen, sofern dies möglich ist. Wenn nicht vom zuständigen Verband anders geregelt, müssen sichtbare Teile von Kleidung, die unter der Spielkleidung getragen wird, der Hauptfarbe von Trikot oder Hose entsprechen. Im Falle von Beinbekleidung ist schwarz ebenfalls zulässig. Mit Ausnahme von elastischen Kopfbändern ohne Knoten darf keine Kopfbedeckung getragen werden. Alle Arten von langen Unterhosen sind für Feldspieler verboten. Ausnahmen können nur von der zuständigen Kommission auf schriftlichen Antrag hin erteilt werden. |
| Sichtbarkeit
Farbe | |

- | | |
|---|--|
| <p>2. Wenn ein Spieler eine Schutzbrille trägt, muss sie mit den Materialvorschriften der IFF übereinstimmen und entsprechend gekennzeichnet sein.</p> <p style="margin-left: 20px;">Jegliche Abänderung an den Schutzbrillen ist verboten. Verliert ein Spieler seine Brille während des laufenden Spiels, darf er ohne Brille bis zur nächsten Unterbrechung weiterspielen.</p> | <p>Schutzbrille</p> <p>Kennzeichnung</p> |
|---|--|

4.6 Ball

- | | |
|---|-----------------------------------|
| <p>1. Der Ball muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.</p> <p style="margin-left: 20px;">Der Ball muss einfarbig sein. Die Farbe darf nicht fluoreszieren.</p> | <p>Kennzeichnung</p> <p>Farbe</p> |
|---|-----------------------------------|

4.7 Stock

- | | |
|---|--|
| <p>1. Der Stock muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.</p> <p style="margin-left: 20px;">Jegliche Abänderung des Schafts mit Ausnahme des Kürzens oberhalb der Griffmarke ist verboten. Oberhalb der Griffmarke darf Griffband angebracht werden, wobei jedoch keine offiziellen Markierungen verdeckt werden dürfen.</p> | <p>Kennzeichnung</p> <p>Abänderung</p> |
| <p>2. Das Blatt darf keine scharfen Kanten haben. Seine Krümmung darf 30 mm nicht überschreiten.</p> <p style="margin-left: 20px;">Jegliche Abänderung des Blatts mit Ausnahme des Krümmens ist verboten. Die Krümmung wird als Abstand zwischen dem höchsten Punkt der Innenseite des Blatts und einer ebenen Oberfläche, auf der der Stock liegt, gemessen. Das Wechseln des Blatts ist erlaubt, wenn dieses in der Kombination mit dem Schaft zugelassen wurde und von der gleichen Marke ist. Die Verbindung zwischen Blatt und Schaft darf mittels Klebeband fixiert werden, wobei aber nicht mehr als 10 mm des sichtbaren Teils des Blatts verdeckt werden dürfen.</p> | <p>Blatt</p> |

4.8 Ausrüstung der Schiedsrichter

- | | |
|---|-------------------------------|
| <p>1. Die Schiedsrichter müssen mit Pfeifen, roten Karten und Maßband ausgerüstet sein.</p> | <p>Ausrüstungsgegenstände</p> |
|---|-------------------------------|

4.9 Ausrüstung des Spielsekretariats

Ausrüstungs-
gegenstände

1. Das Spielsekretariat muss mit der Ausrüstung ausgestattet sein, die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendig ist.

4.10 Ausrüstungskontrolle

Zuständigkeit

1. Die Schiedsrichter entscheiden über jegliche Kontrolle und Messung von Ausrüstung.

Zeitpunkt

Die Prüfung kann vor und während des Spiels erfolgen. Unkorrekte Ausrüstung, die vor oder während des Spiels bemerkt wird, muss vom betreffenden Spieler korrigiert werden. Der Spieler kann danach das Spiel beginnen bzw. fortsetzen, außer wenn es anderer Stelle in diesem Regelwerk abweichend geregelt ist. Während einer Kontrolle dürfen sich keine anderen Spieler als die Kapitäne und der Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert wird, am Spielsekretariat aufhalten. Nach der Kontrolle wird das Spiel mit derselben Standardsituation wie vor der Kontrolle fortgesetzt.

Rechte des Kapitäns

2. Der Kapitän darf die Messung der Blattkrümmung und die Kontrolle der Zertifizierungsmarke auf Stock oder Helmgitter sowie die Kontrolle einer Schaft-Blatt-Kombination einfordern.

Zeitpunkt

Durchführung

Der Kapitän hat auch das Recht, andere unkorrekte Ausrüstung des Gegners gegenüber den Schiedsrichtern zu bemängeln, jedoch entscheiden die Schiedsrichter in diesem Fall, ob sie eine Prüfung durchführen. Die Messung der Krümmung und die Kontrolle einer Schaft-Blatt-Kombination sowie die Kontrolle von Zertifizierungsmarken auf Stock oder Helmgitter kann jederzeit eingefordert werden, wird jedoch erst in einer Unterbrechung durchgeführt. Wenn die Prüfung in einer Unterbrechung gefordert wird, soll sie sofort durchgeführt werden, auch in Verbindung mit Toren und Strafschüssen. Entsteht dabei nach Meinung der Schiedsrichter ein Nachteil für den Gegner, so findet sie erst bei der nächsten Unterbrechung statt. Die Schiedsrichter sind verpflichtet, eine Kontrolle der Krümmung, Kombination oder Zertifizierungsmarken auf Anfrage des Kapitäns durchzuführen, jedoch ist nur eine Prüfung je Team und Unterbrechung zulässig. Während einer Kontrolle dürfen sich keine anderen Spieler als die Kapitäne und der Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert wird, am Spielsekretariat aufhalten. Nach der Überprüfung wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Kontrolle ermöglicht hat.

5 Standardsituationen

5.1 Allgemeine Regeln für Standardsituationen

1. Nach einer Spielunterbrechung wird das Spiel mit einer Standardsituation, die der Unterbrechungsursache entspricht, fortgesetzt. Zeitpunkt

Standardsituationen sind Bully, Einschlag, Freis Schlag und Strafschuss.

2. Die Schiedsrichter müssen mittels Einfachpfeiff ein Signal geben, die vorgeschriebenen Zeichen anzeigen und den Ort der Ausführung angeben. Der Ball darf nach dem Pfeiff gespielt werden, wenn er sich nicht bewegt und sich am richtigen Platz befindet. Zeichen
Ausführung

Die Schiedsrichter sollen zunächst das Zeichen der Standardsituation und dann ein mögliches Zeichen für ein Vergehen anzeigen. Das Zeichen für das Vergehen wird nur dann angezeigt, wenn die Schiedsrichter es für notwendig erachten, jedoch immer in Verbindung mit Strafen und Strafschüssen. Wenn nach Meinung der Schiedsrichter das Spiel nicht beeinflusst wird, muss der Ball nicht völlig still oder nicht genau am richtigen Ort für einen Frei- oder Einschlag liegen.

3. Eine Standardsituation darf nicht unnötig verzögert werden. Verzögerung

Die Schiedsrichter entscheiden, was eine unnötige Verzögerung ist. Wenn eine Standardsituation verzögert wird, sollen die Schiedsrichter den betreffenden Spieler nach Möglichkeit ermahnen, bevor sie die Verzögerung ahnden.

5.2 Bully

1. Zu Beginn eines neuen Spielabschnitts und zur Bestätigung eines korrekt erzielten Tores wird ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt. Anlass für Bully
auf Mittel-
punkt

Ein Tor während der Verlängerung, des Penaltyschießens oder durch einen Strafschuss nach Ablauf der Spielzeit eines Drittels wird nicht mit einem Bully bestätigt. Wenn ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt wird, muss sich jedes Team auf seiner eigenen Seite von der Mittellinie befinden.

2. Wenn das Spiel unterbrochen wurde und keinem Team ein Einschlag, Freis Schlag oder Strafschuss zugesprochen werden kann, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt (802). Anlass für Bully
auf Bullypunkt

5 Standardsituationen

- | | |
|------------|---|
| Ort | 3. Ein Bully wird auf dem Bullypunkt ausgeführt, der dem Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war. |
| Abstand | 4. Alle Spieler, mit Ausnahme der ausführenden, müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.
<i>Kleinfeld: Abstand 2 m.</i>
Vor einem Bully müssen die Schiedsrichter sicherstellen, dass die Teams bereit sind und alle Spieler ihre Position eingenommen haben. |
| Ausführung | 5. Der Ball wird mit dem Stock gespielt und der Bully von je einem Feldspieler jedes Teams ausgeführt. Die Spieler müssen der gegnerischen Querseite zugewandt sein und dürfen sich vor Ausführung des Bullys nicht berühren. Jeder der beiden Spieler muss seine Füße im rechten Winkel und im gleichen Abstand zur Mittellinie aufstellen. Die Stöcke müssen in normaler Griffhaltung und mit beiden Händen oberhalb der Griffmarke gehalten werden. Die Blätter müssen senkrecht zur Mittellinie auf jeweils einer Seite des Balls gesetzt werden, jedoch ohne diesen zu berühren.
Unter normaler Griffhaltung ist die Griffhaltung zu verstehen, die der Spieler im normalen Spiel anwendet. Der Spieler des verteidigenden Teams entscheidet, auf welcher Seite des Balls er seinen Stock setzt. Wenn der Bully auf der Mittellinie ausgeführt wird, entscheidet der Spieler des Gastteams. Die Blattmitte muss auf Höhe des Balls gesetzt werden. Vor dem Bully muss das Gastteam seine Spieler zuerst auf das Feld schicken, das Heimteam kann darauf reagieren. Ein weiterer Wechsel vor dem Bully ist nicht erlaubt |
| Tor | 6. Ein Bully kann direkt zu einem Tor führen. |

5.3 Vorfälle, die zu einem Bully führen

- | | |
|---------------------|---|
| beschädigter Ball | 1. Der Ball wird unabsichtlich beschädigt. |
| Ball nicht spielbar | 2. Der Ball kann nicht korrekt gespielt werden.
Die Schiedsrichter müssen den Spielern die Möglichkeit geben, den Ball zu spielen, bevor sie das Spiel unterbrechen. |
| getrennte Bande | 3. Teile der Bande werden getrennt und der Ball kommt in ihre Nähe. |

- | | |
|---|--|
| <p>4. Das Tor wird unabsichtlich verschoben und kann nicht in angemessener Zeit zurückgestellt werden.</p> <p>Es ist die Aufgabe des Torhüters, das Tor so schnell wie möglich an seine korrekte Position zu stellen.</p> | <p>verschobenes Tor</p> |
| <p>5. Eine schwere Verletzung tritt auf oder ein verletzter Spieler beeinflusst das Spiel direkt.</p> <p>Die Schiedsrichter entscheiden, was eine schwere Verletzung ist. In diesem Fall müssen sie das Spiel sofort unterbrechen.</p> | <p>Verletzung</p> |
| <p>6. Während des Spiels tritt eine außergewöhnliche Situation ein.</p> <p>Die Schiedsrichter entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Dies ist jedoch immer der Fall, wenn sich Gegenstände oder nicht befugte Personen auf dem Spielfeld befinden, das Licht ganz oder teilweise ausfällt, das Schlussignal irrtümlicherweise ertönt, wenn ein gebrochener Stock zu einer gefährlichen Situation führt oder das Spiel direkt beeinflusst, oder wenn ein Schiedsrichter vom Ball getroffen wird und dies wesentlichen Einfluss auf das Spiel hat.</p> | <p>außergewöhnliche Situation</p> |
| <p>7. Ein Tor wird nicht anerkannt, es liegt jedoch kein Vergehen vor, das zu einem Freischlag führt.</p> <p>Hierzu zählt, wenn der Ball ins Tor gelangt, ohne die Torlinie von vorne zu überqueren.</p> | <p>unkorrektes Tor</p> |
| <p>8. Ein Strafschuss führt nicht zu einem Tor.</p> <p>Dies beinhaltet eine unkorrekte Ausführung des Strafschusses.</p> | <p>Strafschuss nicht erfolgreich</p> |
| <p>9. Eine aufgeschobene Strafe wird ausgesprochen, weil das Team, das die Strafe verursacht hat, in Ballbesitz gelangt und den Ball kontrolliert.</p> <p>Dies trifft auch zu, wenn das Team, das die Strafe nicht verursacht hat, nach Meinung der Schiedsrichter auf Zeit zu spielen versucht.</p> | <p>aufgeschobene Strafe</p> |
| <p>10. Die Schiedsrichter können nicht entscheiden, für wen ein Frei- oder Einschlag auszusprechen ist.</p> <p>Dies trifft auch zu, wenn Spieler beider Teams gleichzeitig Fouls begehen.</p> | <p>gleichzeitige Vergehen</p> |
| <p>11. Die Schiedsrichter sind der Meinung, in der vorliegenden Situation eine Fehlentscheidung getroffen zu haben.</p> | <p>Fehlentscheidung der Schiedsrichter</p> |

5.4 Einschlag

- Anlass 1. Wenn der Ball das Spielfeld verlässt, wird ein Einschlag gegen das Team ausgesprochen, dessen Spieler oder Ausrüstung den Ball zuletzt berührt hat (803).

Das gilt auch, wenn ein Spieler, um den Ball aus dem Tornetz zu holen, gegen das Netz schlägt, ohne den Ball zu berühren.

- Ort 2. Ein Einschlag soll dort, wo der Ball über die Bande gegangen ist, in einem Abstand von maximal 1,5 m zur Bande ausgeführt werden, jedoch niemals hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien.

Kleinfeld: Abstand 1 m.

Wenn dies das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Einschlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien wird auf dem nächsten Bullypunkt ausgeführt. Wenn der Ball die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld berührt, wird der Einschlag auf Höhe der Berührung in maximal 1,5 m Entfernung zur Bande ausgeführt.

Kleinfeld: Abstand 1 m.

- Abstand 3. Die Gegner müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.

Kleinfeld: Abstand 2 m.

Der Spieler, der den Einschlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.

- Ausführung I 4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.

- Ausführung II 5. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat.

- Tor 6. Ein Einschlag kann direkt zu einem Tor führen.

5.5 Vorfälle, die zu einem Einschlag führen

- Ball verlässt Spielfeld
Deckenberührung 1. Der Ball geht über die Bande oder berührt die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld.

5.6 Freischlag

1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Freischlag führt, wird dem gegnerischen Team ein Freischlag zugesprochen (804). Anlass
 Bei Vergehen, die zu einem Freischlag führen, soll möglichst die Vorteilregel angewandt werden. Die Vorteilregel bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit zum Fortsetzen des eigenen Spiels gegeben wird. Ein Vorteil liegt vor, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Fortsetzung des Spiels gegenüber der Aussprache eines Freischlags vorteilhaft für dieses Team ist. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in derselben Spielsituation die Kontrolle über den Ball verliert, obwohl auf Vorteil entschieden wurde, wird das Spiel unterbrochen und der Freischlag dort ausgeführt, wo das letzte Vergehen begangen wurde (805). Vorteilregel

2. Der Freischlag soll dort ausgeführt werden, wo das Vergehen begangen wurde, jedoch nie hinter der gedachten Verlängerung der Torlinie oder näher als 3,5 m am Schutzraum. Ort
Kleinfeld: 2,5 m.
 Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Freischlag, der näher als 1,5 m an der Bande ist, kann auf diese Distanz verschoben werden. Ein Freischlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien muss auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt werden. Ein Freischlag, der näher als 3,5 m am Schutzraum ist, wird in 3,5 m Entfernung von der äußeren Linie des Schutzraums auf der gedachten Geraden durch die Mitte der Torlinie und den Ort des Vergehens verlegt. Dabei werden 0,5 m Platz für die Mauer gelassen. In diesem Fall hat das verteidigende Team immer das Recht, eine Mauer direkt außerhalb des Schutzraums zu stellen. Wenn das angreifende Team dies ver- oder behindert, erhält das verteidigende Team einen Freischlag. Das angreifende Team muss nicht warten, bis das verteidigende Team die Mauer gestellt hat, und hat das Recht, Spieler direkt vor der Mauer zu platzieren.
Kleinfeld: Abstand Bande 1 m, Abstand Schutzraum 2,5 m.

3. Die Gegner müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden. Abstand
Kleinfeld: Abstand 2 m.
 Der Spieler, der den Freischlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.

4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden. Ausführung I

5 Standardsituationen

- Ausführung II 5. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat.
- Tor 6. Ein Freischlag kann direkt zu einem Tor führen.

5.7 Vergehen, die zu einem Freischlag führen

- Stockvergehen 1. Ein Spieler trifft den Stock eines Gegners (901), blockiert den Stock (902), hebt ihn an (903) oder kickt ihn (912).
Wenn der Spieler nach Ansicht der Schiedsrichter den Ball spielt, bevor er den Stock des Gegners trifft, liegt kein Vergehen vor.
- Halten 2. Ein Spieler hält einen Gegner oder dessen Stock fest. (910)
- Hoher Stock 3. Ein Feldspieler hebt das Blatt seines Stocks beim Rückwärtsschwung, bevor er den Ball trifft, oder beim Vorwärtsschwung, nachdem er den Ball getroffen hat, über Hüfthöhe an. (904)
Dies gilt auch für angetäuschte Schüsse. Ein hoher Vorwärts- oder Rückwärtsschwung ist erlaubt, wenn keine anderen Spieler in der Nähe sind und für niemanden die Gefahr besteht, vom Stock getroffen zu werden. Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.
- Hoher Stock
Hoher Fuß 4. Ein Feldspieler versucht mit einem beliebigen Teil seines Stocks (904), seinem Fuß oder Unterschenkel (913), den Ball über Kniehöhe zu spielen.
Der Ball darf mit dem Oberschenkel gestoppt werden, solange die Schiedsrichter die Aktion nicht als gefährlich einschätzen. Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.
- Stock / Fuß
zwischen Beine 5. Ein Feldspieler stellt seinen Stock, seinen Fuß oder sein Bein zwischen die Beine oder Füße eines Gegners. (905)
- Stoßen 6. Ein Spieler, der in Ballbesitz ist oder den Ball zu erreichen versucht, stößt einen Gegner oder schiebt ihn in einer anderen Art als Schulter an Schulter. (907)
- Stürmerfoul
Sperrren 7. Ein Spieler, der in Ballbesitz ist, den Ball erreichen will oder eine bessere Position einzunehmen versucht, bewegt sich rückwärts in einen Gegner (908) oder hält einen Gegner davon ab, sich in die beabsichtigte Richtung zu bewegen (911).

Hierzu zählt auch, wenn ein angreifendes Team bei einem Freischlag, der in 3,5 m Entfernung zum Schutzraum gegeben wurde, die Mauerbildung ver- oder behindert.

Kleinfeld: 2,5m.

- | | |
|--|---|
| <p>8. Ein Feldspieler kickt den Ball zweimal, ohne dass der Ball in der Zwischenzeit seinen Stock, einen anderen Spieler oder die Ausrüstung eines anderen Spielers berührt hat. (912)</p> <p>Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Spieler nach Meinung der Schiedsrichter beide Male den Ball absichtlich gekickt hat.</p> | <p>Fußspiel</p> |
| <p>9. Ein Feldspieler befindet sich im Schutzraum. (914)</p> <p>Ein Feldspieler darf den Schutzraum durchqueren, wenn nach Meinung der Schiedsrichter das Spiel nicht beeinflusst und der Torhüter nicht behindert wird. Befindet sich ein Feldspieler des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während ein Freischlag für das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores. Ein Feldspieler befindet sich im Schutzraum, wenn ein Teil seines Körpers den Boden im Schutzraum berührt. Der Stock des Feldspielers darf sich im Schutzraum befinden.</p> | <p>Schutzraum-
vergehen</p> |
| <p>10. Ein Feldspieler verschiebt absichtlich das gegnerische Tor. (914)</p> | <p>Tor verschieben</p> |
| <p>11. Ein Feldspieler behindert passiv den Auswurf des Torhüters. (915)</p> <p>Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Feldspieler sich im Torraum oder näher als 3 m von der Stelle befindet, an der der Torhüter die Ballkontrolle erlangt hat. Passiv bedeutet unbeabsichtigt oder bewegungslos.</p> <p><i>Kleinfeld: 2 m Entfernung.</i></p> | <p>Torhüter-
behinderung
(passiv)</p> |
| <p>12. Ein Feldspieler springt hoch und berührt den Ball. (916)</p> <p>Hochspringen bedeutet, dass beide Füße den Boden vollständig verlassen. Laufen oder rennen gilt nicht als springen. Hochspringen, um einen Ball durchzulassen, ist ebenso erlaubt wie den Ball zu spielen, zu berühren oder zu stoppen, solange dies unterhalb der Kniehöhe erfolgt. Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.</p> | <p>Hochspringen</p> |
| <p>13. Ein Feldspieler spielt den Ball von außerhalb des Spielfelds. (kein Zeichen)</p> <p>Dies bedeutet, dass der Spieler den Ball spielt, während er sich mit mindestens einem Fuß außerhalb der Bande befindet. Wenn ein Spieler den Ball während eines Wechsels von außerhalb des Spielfelds spielt, gilt dies als zu viele Spieler auf dem Feld (Regel 6.5.16). Wenn ein Spieler, der nicht am Wechsel beteiligt ist, den Ball von der Wechselzone aus spielt, gilt dies als planmäßiges Stören (Regel 6.15.5). Das Laufen außerhalb des Spielfelds ist erlaubt, solange der Ball dabei nicht gespielt wird.</p> | <p>Spielen von
außerhalb des
Spielfelds</p> |

- Verlassen des Torraums
- 14. Ein Torhüter verlässt beim Auswurf den Torraum vollständig. (917)**
- In diesem Fall gilt der Torhüter nicht als Feldspieler ohne Stock. Der Torhüter hat den Torraum vollständig verlassen, wenn kein Teil seines Körpers den Boden im Torraum berührt. Der Auswurf ist beendet, wenn der Torhüter den Ball losgelassen hat. Wenn er den Torraum danach verlässt, liegt kein Vergehen vor. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Torhüter den Ball im Torraum annimmt und sein Körper danach vollständig aus dem Torraum herausrutscht.
- Auswurf über die Mittellinie
- 15. Ein Torhüter wirft oder kickt den Ball über die Mittellinie. (917)**
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Ball vor dem vollständigen Überqueren der Mittellinie weder den Boden, die Bande, einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt.
- unkorrekte Ausführung
- 16. Ein Bully, Einschlag oder Freischiessung wird unkorrekt ausgeführt oder absichtlich verzögert. (918)**
- Dies gilt auch, wenn das Team, dem der Frei- oder Einschlag zugesprochen wurde, während der Spielunterbrechung den Ball vom Ort der Ausführung entfernt. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Ball geführt, angehoben oder nicht geschlagen wird, oder wenn ein Spieler die Ausführung eines Bullys verzögert. Wenn ein Frei- oder Einschlag am falschen Ort ausgeführt wird oder der Ball nicht völlig ruht, wird er wiederholt. Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen.
- Spielverzögerung (Torhüter)
- 17. Der Torhüter hat den Ball länger als 3 Sekunden unter Kontrolle. (924)**
- Wenn der Torhüter den Ball ablegt und danach wieder aufnimmt, gilt dies nicht als Unterbrechung der Ballkontrolle.
- Spielverzögerung (Ballaufnahme durch Torhüter)
- 18. Ein Torhüter nimmt den Ball an, den ihm ein Mitspieler zugepasst hat, oder nimmt den Ball vom Mitspieler auf. (924)**
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Ball nach Meinung der Schiedsrichter absichtlich gespielt wird und der Torhüter den Ball mit den Händen oder Armen berührt, unabhängig davon ob er zuvor den Ball mit einem anderen Körperteil gestoppt hat.
- Wenn ein Torhüter sich vollständig außerhalb seines Torraums befindet, wird er als Feldspieler ohne Stock betrachtet und darf somit einen Pass seiner Mitspieler annehmen. Wenn der Torhüter den Torraum vollständig verlässt, den Ball stoppt, in den Torraum zurückkehrt und den Ball aufnimmt, so gilt dies nicht als Pass zum Torhüter. Ein Pass zum Torhüter gilt nicht als Torsituation und führt daher nicht zu einem Strafschiessung.

19. Eine Strafe wird für ein Vergehen während des Spiels ausgesprochen. (vorgeschriebenes Zeichen) Aussprache einer Strafe während des Spiels
- Der Freischlag wird am Ort des Vergehens ausgeführt. Wenn die Schiedsrichter nicht entscheiden können, wo das Vergehen begangen wurde, wird der Freischlag auf dem Bullypunkt ausgeführt, dem der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war.
20. Ein Spieler verzögert das Spiel. (924) Spielverzögerung (Spieler)
- Dies trifft auch zu, wenn ein Feldspieler auf Zeit spielt, indem er sich so gegen die Bande oder das Tor verschanzt, dass es dem Gegner unmöglich ist, den Ball auf korrekte Art zu erreichen. Dies gilt auch, wenn der Torhüter den Ball durch das Tornetz hindurch blockiert. Der Spieler soll nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor ein Freischlag gegeben wird.
21. Ein Team verzögert das Spiel. (924) Spielverzögerung (Team)
- Dies trifft auch zu, wenn ein Team in systematischer Weise passiv hinter dem eigenen Tor spielt. Das Team soll nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor ein Freischlag gegeben wird.
22. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball mit seinem Kopf. (921)

5.8 Strafschuss

1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Strafschuss führt, wird dem gegnerischen Team ein Strafschuss zugesprochen. (806) Anlass
- WENN EIN STRAFSCHUSS DURCH EIN VERGEHEN VERURSACHT WIRD, DAS ZU EINER 2-MINUTEN-STRAFE FÜHRT, WIRD DIESE STRAFE NICHT AUSGESPROCHEN.
2. Ein Strafschuss beginnt auf dem Mittelpunkt. Die erste Ballberührung muss mit dem Stock erfolgen. Ort
3. Während des Strafschusses müssen sich alle Spieler, außer dem ausführenden Feldspieler und dem verteidigenden Torhüter, in ihrer Wechselzone aufhalten. Der Torhüter muss zu Beginn des Strafschusses auf der Torlinie sein. beteiligte Spieler
- Bei Uneinigkeit muss der Torhüter das Spielfeld zuerst betreten. Der Torhüter darf nicht durch einen Feldspieler ersetzt werden. Wenn der Torhüter während der Ausführung ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafschuss ausgesprochen und die vorgeschriebene Bestrafung angewandt. Wenn ein anderer Spieler oder Betreuer des Teams, gegen das der Strafschuss ausgesprochen wurde, während der Ausführung ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafschuss ausgesprochen und das Vergehen als planmäßiges Stören (Regel 6.15.5) geahndet. Wenn ein anderer als der ausführende Spieler oder Betreuer des Teams, das den Strafschuss zugesprochen bekam, während der Ausführung ein Vergehen begeht, gilt der Strafschuss als nicht korrekt ausgeführt.

5 Standardsituationen

- Ausführung
4. Der Spieler, der den Strafschuss ausführt, darf den Ball beliebig oft berühren und muss sich kontinuierlich auf das Tor zubewegen.

Kontinuierlich bedeutet, dass ausführender Spieler und Ball weder gleichzeitig vollständig anhalten noch gleichzeitig von der Richtung auf das gegnerische Tor abweichen dürfen. Sobald der Ball den Torhüter oder das Torgehäuse berührt hat, darf der ausführende Spieler den Ball während des Strafschusses nicht mehr berühren. Wenn der Ball einen Pfosten oder die Latte und dann den Torhüter trifft und die Torlinie von vorne überquert, ist das Tor gültig. Die Spielzeit wird während des Strafschusses angehalten.

Aufenthalt eines bestraften Spielers

5. Ein Spieler, der eine 5-Minuten-Strafe erhält, muss während der Ausführung des Strafschusses auf der Strafbank sitzen.

Wenn ein Spieler eine Matchstrafe erhält, muss der Kapitän einen anderen Feldspieler auswählen, der nicht bereits unter Strafe steht, um die begleitende Strafe abzusitzen.

5.9 Aufgeschobener Strafschuss

- Anlass
1. Ein Strafschuss soll aufgeschoben werden, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Torsituation andauert. (807)

weitere Vergehen

Ein Strafschuss kann auch während einer aufgeschobenen Strafe aufgeschoben werden. Jedes Vergehen während eines aufgeschobenen Strafschusses, das sonst zu einem Freischlag führen würde, wird als wiederholte Vergehen (Regel 6.5.19) bestraft. Vergehen, die zu einer Strafe führen, werden so geahndet, wie es jeweils vorgesehen ist. Alle Strafen werden von denjenigen Spielern abgesessen, die die Vergehen begangen haben.

Bedeutung

2. Das Aufschieben eines Strafschusses bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit gegeben wird, den Angriff fortzusetzen, bis die unmittelbare Torsituation vorüber ist.

Ein aufgeschobener Strafschuss wird auch nach Ende eines Spielabschnitts oder des Spiels ausgeführt. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, während eines aufgeschobenen Strafschusses ein korrektes Tor erzielt, zählt das Tor und der Strafschuss ist aufgehoben.

5.10 Vorfälle, die zu einem Strafschuss führen

1. Eine klare Torsituation wird unterbrochen oder verhindert, weil das verteidigende Team ein Vergehen begeht, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. (vorgeschriebenes Zeichen)

Verhinderung
einer klaren
Torsituation

Die Schiedsrichter entscheiden, was eine klare Torsituation ist. Vergehen im Torraum führen nicht automatisch zu einem Strafschuss.

Ein Strafschuss wird immer gegeben, wenn das verteidigende Team während einer klaren Torsituation absichtlich das Tor verschiebt oder absichtlich mit zu vielen Spielern auf dem Feld spielt. Befindet sich ein Feldspieler des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während ein Freischlag für das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores.

6 Strafen

6.1 Allgemeine Regeln für Strafen

1. Wenn ein Vergehen, das zu einer Strafe führt, begangen wird, wird der Verursacher bestraft. Verursacher

Wenn die Schiedsrichter nicht in der Lage sind, den Verursacher zu benennen, oder wenn das Vergehen durch einen Betreuer begangen wurde, benennt der Kapitän einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, um die Strafe abzusitzen. Wenn der Kapitän sich weigert oder unter Strafe steht, wählen die Schiedsrichter den Spieler aus.

Alle ausgesprochenen Strafen werden mit Zeit, Nummer des Spielers, Art und Ursache im Spielbericht eingetragen. Eintrag im Spielbericht

Wenn die Strafe durch ein Vergehen verursacht wurde, das während einer Unterbrechung begangen wurde, wird das Spiel entsprechend der Ursache der Unterbrechung fortgesetzt. Spiel-
fortsetzung

Ein bestraffter Kapitän verliert das Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, solange er nicht von ihnen dazu aufgefordert wird.

2. Ein bestraffter Spieler muss während der gesamten Dauer seiner Strafe auf der Strafbank sitzen. Dauer

Ein Spieler, der während eines Penaltyschießens eine Strafe erhält, nimmt nicht auf der Strafbank Platz. Eine Strafe, die am Ende der regulären Spielzeit nicht beendet ist, wird in der Verlängerung fortgesetzt. Nach der Verlängerung gelten alle Strafen außer Matchstrafen als beendet. Ein Spieler unter Strafe muss sich auf diejenige Strafbank setzen, die sich auf derselben Spielfeldhälfte wie die eigene Wechselzone befindet, außer das Spielsekretariat und die Strafbänke sind auf derselben Seite wie die Wechselzone aufgestellt. Während der Pausen innerhalb der regulären Spielzeit darf ein Spieler unter Strafe die Strafbank verlassen. In der Pause zwischen der regulären Spielzeit und der Verlängerung darf ein Spieler unter Strafe die Strafbank nicht verlassen. Ein Spieler unter Strafe darf nicht an einer Auszeit teilnehmen. Ein Feldspieler, dessen Strafe abgelaufen ist, muss die Strafbank sofort verlassen, außer wenn es sich bei der abgelaufenen Strafe um eine persönliche Strafe handelt oder die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies nicht zulässt. Ein Torhüter, dessen Strafe abläuft, darf die Strafbank nicht vor der nächsten Unterbrechung verlassen.

Aufenthaltsort
Rückkehr

Ein verletzter Spieler unter Strafe darf auf der Strafbank durch einen Feldspieler, der noch nicht unter Strafe steht, vertreten werden. Wenn der vertretene, verletzte Spieler das Spielfeld betritt, bevor diese Strafe abgelaufen oder erloschen ist, wird eine Matchstrafe 2 gegen ihn ausgesprochen (Regel 6.15.5).

Wenn das Spielsekretariat für die verfrühte Rückkehr eines Spielers verantwortlich ist und der Fehler während der eigentlichen Strafzeit festgestellt wird, muss der Spieler auf die Strafbank zurückkehren. In diesem Fall resultiert daraus keine zusätzliche Strafzeit und der Spieler kehrt mit Ablauf seiner regulären Strafzeit auf das Spielfeld zurück.

Besonderheiten
für Torhüter

3. Wenn ein Torhüter eine oder mehrere 2-Minuten-Strafen verursacht, wählt der Kapitän einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, um die Strafe abzusitzen. Ein Torhüter, der eine 5-Minuten-Strafe oder eine persönliche Strafe verursacht, muss die Strafe selbst absitzen.

Wenn ein Torhüter eine oder mehrere 2-Minuten-Strafen verursacht, während er bereits Strafen absitzt oder in Verbindung mit einer 5-Minuten-Strafe oder einer persönlichen Strafe, muss er die zusätzlichen Strafen selbst absitzen.

Wenn ein Torhüter Strafen absitzt und kein Ersatztorhüter verfügbar ist, hat das Team maximal 3 Minuten Zeit, um einen Feldspieler regelkonform auszurüsten. Diese Zeit darf nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Der neue Torhüter muss im Spielbericht gekennzeichnet und die Zeit des Wechsels notiert werden.

Nach Ablauf der Strafe darf der Torhüter das Spielfeld erst bei einer Unterbrechung betreten. Deswegen muss der Kapitän einen Feldspieler auswählen, der nicht unter Strafe steht, der den Torhüter auf die Strafbank begleitet, um bei Ablauf der Zeitstrafe auf das Spielfeld zu kommen. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat müssen einem Torhüter, dessen Strafe während des Spiels abläuft, bei der nächsten Spielunterbrechung ermöglichen, die Strafbank zu verlassen.

Strafzeitmessung

4. Die Strafzeit wird synchron zur Spielzeit gemessen.

6.2 Zeitstrafen

Teamstrafe

1. Eine Zeitstrafe ist eine Strafe gegen das Team, daher darf der bestrafte Spieler während der Strafe auf dem Spielfeld nicht ersetzt werden. (808)

gleichzeitige Strafen

2. Je Spieler kann nicht mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig gemessen werden. Je Team können nicht mehr als zwei Zeitstrafen gleichzeitig gemessen werden.

Kleinfeld: Je Team nicht mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig.

Alle Zeitstrafen werden in der Reihenfolge gemessen, in der sie ausgesprochen werden. Ein Spieler, dessen Strafe nicht gemessen werden kann, muss auf der Strafbank Platz nehmen, sobald die Strafe ausgesprochen wird (Regel 6.1.2). Wenn mehrere Strafen gleichzeitig gegen ein Team ausgesprochen werden, werden kurze Zeitstrafen immer vor langen gemessen. Bei gleichzeitig ausgesprochenen und gleich langen Zeitstrafen entscheiden die Schiedsrichter über die Reihenfolge der Messung.

3. Müssen mehr als zwei Spieler eines Teams gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen, darf das Team dennoch weiterhin mit vier Spielern spielen.

Anzahl Spieler
auf Spielfeld

Kleinfeld: Muss mehr als ein Spieler gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen, darf das Team dennoch mit drei Spielern spielen.

Ein Team muss so lange mit vier Spielern spielen, bis nur noch eine seiner Zeitstrafen gemessen wird. Ein Spieler, dessen Zeitstrafe vor diesem Zeitpunkt abgelaufen ist, muss so lange auf der Strafbank bleiben, bis das Spiel unterbrochen wird oder, falls dies früher eintritt, weitere Zeitstrafen ablaufen, so dass nur noch eine Zeitstrafe dieses Teams gemessen wird. Alle bestraften Spieler eines Teams müssen die Strafbank in der gleichen Reihenfolge verlassen, in der ihre Zeitstrafen ablaufen, jedoch sind immer die Regeln bezüglich der erlaubten Spielerzahl auf dem Spielfeld (Regel 3.1.2) zu beachten. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat müssen einem Spieler, dessen Strafe während des Spiels abläuft, bei der nächsten Spielunterbrechung das Verlassen der Strafbank ermöglichen.

Rückkehr

Kleinfeld: 3 Spieler, bis alle Zeitstrafen abgelaufen sind.

4. Erhält ein Spieler mehrere Zeitstrafen, werden diese hintereinander gemessen.

mehrere Strafen
gegen denselben
Spieler

Dies gilt unabhängig davon, ob die erste Strafe begonnen hat oder nicht. Wenn die Messung einer Zeitstrafe bereits begonnen hat und gegen den gleichen Spieler eine weitere Strafe ausgesprochen wird, wird die Messung der ersten Strafe nicht beeinflusst.

Hintereinander gemessen bedeutet, dass direkt nach dem Ende der vorherigen Zeitstrafe eines Spielers mit der Messung der nächsten Strafe begonnen wird. Werden gegen weitere Spieler dieses Teams Zeitstrafen ausgesprochen, kommt Regel 6.2.2 zur Anwendung.

Gegen einen Spieler kann eine unbegrenzte Anzahl Zeitstrafen ausgesprochen werden. Wenn ein Spieler eine persönliche Strafe erhält, kann diese erst dann gemessen werden, wenn seine Zeitstrafen abgelaufen oder erloschen sind. Wird gegen einen Spieler, gegen den eine persönliche Strafe läuft, eine Zeitstrafe ausgesprochen, so wird die persönliche Strafe unterbrochen, sobald die Zeitstrafe gemessen werden kann, und fortgesetzt, wenn die Zeitstrafe beendet ist. Der Kapitän wählt einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, der den Spieler auf die Strafbank begleitet, um das Spielfeld zu betreten, wenn die Zeitstrafe abgelaufen ist. Begeht ein Spieler unter Strafe ein Vergehen, das zu einer Matchstrafe führt, kommt Regel 6.11.2 zur Anwendung.

6.3 2-Minuten-Strafe

1. Wenn ein Team während einer laufenden 2-Minuten-Strafe des Gegners in numerischer Überzahl spielt und ein Tor erzielt, erlischt diese Strafe.

Erlöschen

Die Strafe erlischt nicht, wenn das Tor erzielt wird, während eine aufgeschobene Strafe oder ein aufgeschobener Strafschuss angezeigt wird. Sie erlischt ebenfalls nicht, wenn das Tor durch einen Strafschuss erzielt wird.

- Reihenfolge 2. Wenn gegen ein Team mehrere 2-Minuten-Strafen ausgesprochen werden, enden sie in der Reihenfolge der Aussprache.

6.4 Aufgeschobene Strafe

Anlass Anzahl	1. Alle Strafen können aufgeschoben werden. Eine Strafe soll aufgeschoben werden, wenn ein Team ein Vergehen begangen hat, das zu einer Strafe führt, und das andere Team den Ball noch kontrolliert. Es kann nur eine Strafe gleichzeitig aufgeschoben werden, außer während einer klaren Torsituation.
Bedeutung Aussprache	2. Eine aufgeschobene Strafe gibt dem Team, das das Vergehen nicht begangen hat, die Möglichkeit zur Fortsetzung seines Angriffs. Die Strafe wird bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Gelangt das andere Team in Ballbesitz, wird das Spiel unterbrochen. <p>Eine aufgeschobene Strafe wird auch noch nach Ende des Spielabschnitts oder des Spiels ausgesprochen.</p>
Spielefortsetzung	Nach Aussprache der aufgeschobenen Strafe wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Aussprache ermöglicht hat. Wurde das Spiel von den Schiedsrichtern unterbrochen, weil das andere Team in Ballbesitz gelangt ist, wird es mit einem Bully fortgesetzt. <p>Das angreifende Team muss die aufgeschobene Strafe für konstruktives Angriffsspiel nutzen. Lässt es nach Meinung der Schiedsrichter jedoch nur Zeit verstreichen, soll es nach Möglichkeit ermahnt werden. Zeigt die Ermahnung nicht die gewünschte Wirkung, wird das Spiel unterbrochen und nach Aussprache der Strafe mit einem Bully fortgesetzt.</p>
Tor	Ein korrekt erzieltes Tor gegen das Team, das bestraft werden soll, wird anerkannt. In diesem Fall wird die zuletzt aufgeschobene 2-Minuten-Strafe nicht ausgesprochen. Andere Strafen werden nicht beeinflusst. <p>Ein Tor des Teams, das bestraft werden soll, gilt als unkorrekt und wird nicht anerkannt (Regel 7.3.6). Handelt es sich dabei jedoch um ein Eigentor, wird das Tor anerkannt (Regel 7.2.1).</p>

6.5 Vergehen, die zu einer 2-Minuten-Strafe führen

- | | |
|---------------|---|
| Stockvergehen | 1. Ein Spieler trifft den Stock eines Gegners (901), blockiert den Stock (902), hebt ihn an (903) oder kickt ihn (912), um einen beträchtlichen Vorteil zu erhalten, oder ohne Chance, den Ball zu erreichen. |
| Halten | 2. Ein Spieler hält einen Gegner oder dessen Stock fest, um einen beträchtlichen Vorteil zu erhalten, oder ohne Chance, den Ball zu erreichen. (910) |

- | | |
|---|--|
| <p>3. Ein Feldspieler spielt den Ball mit einem beliebigen Teil seines Stocks (904), seinem Fuß oder Unterschenkel (913) über Hüfthöhe.
 Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.</p> | <p>hoher Stock
hoher Fuß</p> |
| <p>4. Ein Spieler macht sich des gefährlichen Spiels mit dem Stock schuldig. (904)
 Dies beinhaltet unkontrollierte Vorwärts- oder Rückwärtsschwünge des Stocks oder das Heben des Stocks über den Kopf eines Gegners, wenn dies nach Meinung der Schiedsrichter für den Gegner gefährlich oder störend ist.</p> | <p>gefährliches Spiel</p> |
| <p>5. Ein Spieler stößt einen Gegner gegen die Bande oder das Tor. (907)</p> | <p>Stoßen</p> |
| <p>6. Ein Spieler stößt einen Gegner mit starkem Körpereinsatz oder stellt ihm ein Bein. (909)</p> | <p>überharter Körpereinsatz</p> |
| <p>7. Der Kapitän fordert das Messen der Blattkrümmung oder die Kontrolle einer Stock-Blatt-Kombination und die kontrollierte Ausrüstung ist korrekt. (kein Zeichen)
 Der Kapitän sitzt die Strafe ab.</p> | <p>unbegründete Materialbeanstandung</p> |
| <p>8. Ein Feldspieler ohne Stock greift ins Spiel ein. (kein Zeichen)
 Dies gilt nicht für Torhüter, die vorübergehend als Feldspieler ohne Stock gelten (Regel 3.3.2).</p> | <p>Spielen ohne Stock</p> |
| <p>9. Ein Feldspieler, der sich auf dem Spielfeld befindet, nimmt einen Stock von einem anderen Ort als der eigenen Wechselzone entgegen. (kein Zeichen)</p> | <p>unkorrekte Entgegennahme eines Stocks</p> |
| <p>10. Ein Feldspieler hebt seinen verlorenen Stock nicht vom Spielfeld auf oder bringt seinen gebrochenen Stock nicht vom Spielfeld zur eigenen Wechselzone. (kein Zeichen)
 Nur klar sichtbare Teile des Stocks müssen vom Spieler entfernt werden.</p> | <p>unterlassene Entfernung eines Stocks</p> |
| <p>11. Ein Spieler bewegt sich absichtlich, um einen Gegner, der nicht in Ballbesitz ist, zu sperren. (911)
 Wenn ein Spieler, der eine bessere Position erreichen will, rückwärts in einen Gegner läuft, oder wenn ein Spieler verhindert, dass ein Gegner sich in die gewünschte Richtung in Bewegung setzen kann, wird nur ein Freischlag gegeben.</p> | <p>Sperrern</p> |
| <p>12. Ein Feldspieler behindert aktiv den Auswurf des Torhüters. (915)
 Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn sich der Feldspieler im Torraum oder näher als 3 m von der Stelle befindet, an der der Torhüter die Ballkontrolle erlangt hat.
 Aktiv behindern bedeutet dem Torhüter seitlich zu folgen oder zu versuchen, den Ball mit dem Stock zu erreichen.
 <i>Kleinfeld: 2 m.</i></p> | <p>Torhüterbehinderung (aktiv)</p> |

6 Strafen

- unkorrekt
Abstand
13. Ein Spieler verletzt die Abstandregel bei einem Ein- oder Freischlag (Regeln 5.4.3, 5.6.3). (915)
- Dies gilt nicht als Vergehen, wenn ein Spieler versucht, eine korrekte Position einzunehmen, und der Ein- oder Freischlag ausgeführt wird, bevor er diese erreicht hat. Wenn ein Team eine Mauer in unzureichender Entfernung stellt, wird nur ein Spieler bestraft.
- Bodenspiel
14. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball oder beeinflusst in irgendeiner anderen Art absichtlich die Spielsituation, während er liegt oder sitzt. (919)
- Hierzu zählt auch, wenn der Spieler den Ball stoppt oder spielt, während er mit beiden Knien oder einer Hand, ausgenommen der Stockhand, den Boden berührt.
- Handspiel
15. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball mit seiner Hand oder seinem Arm (920).
- Wechselfehler
16. Ein Wechsel erfolgt unkorrekt. (922)
- Hierzu zählt, wenn ein Spieler außerhalb der eigenen Wechselzone wechselt, auch während einer Spielunterbrechung. Der Spieler, der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor ein neuer Spieler das Feld betreten darf. Bei geringen Überschneidungen wird nur dann eingegriffen, wenn das Spiel beeinflusst wird. Der Spieler, der das Feld betritt, wird bestraft.
- Spielen mit
zu vielen Spielern
17. Ein Team spielt mit zu vielen Spielern auf dem Feld. (922)
- Nur ein Spieler des Teams wird bestraft.
- unkorrektes
Verlassen
der Strafbank
18. Ein bestraffter Spieler
- verlässt die Strafbank, bevor seine Strafe abgelaufen ist, jedoch ohne das Feld zu betreten.
 - weigert sich, die Strafbank zu verlassen, obwohl seine Strafe abgelaufen ist.
 - betritt während einer Unterbrechung das Feld, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. (925)
- Das Spielsekretariat muss die Schiedsrichter so schnell wie möglich informieren. Ein Feldspieler, dessen Strafe abgelaufen ist, muss die Strafbank sofort verlassen, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies zulässt und wenn es sich bei der abgelaufenen Strafe nicht um eine persönliche Strafe handelt. Ein Torhüter, dessen Strafe abgelaufen ist, darf die Strafbank nicht vor der nächsten Unterbrechung verlassen.
- Wenn ein bestraffter Spieler das Feld während des laufenden Spiels betritt, gilt dies als planmäßiges Stören (Regel 6.15.5).

19. Ein Team stört systematisch das Spiel, indem es wiederholt Vergehen begeht, die zu einem Freischlag führen. (923)
- wiederholte Vergehen
- Dies gilt auch, wenn ein Team in kurzer Zeit mehrere kleinere Vergehen begeht. Der Spieler, der das letzte Vergehen begeht, tritt die Strafe an und wird entsprechend seinem Vergehen bestraft.
- Jedes Vergehen während eines aufgeschobenen Strafschusses, das sonst zu einem Freischlag führen würde, wird als wiederholte Vergehen bestraft. Vergehen, die ohnehin zu einer Strafe führen, werden so geahndet, wie es jeweils vorgesehen ist. Alle Strafen werden von denjenigen Spielern abgesehen, die die Vergehen begangen haben.
20. Ein Spieler verzögert absichtlich das Spiel. (924)
- Spielverzögerung (Spieler)
- Hierzu zählt, wenn ein Spieler desjenigen Teams, wegen dessen Vergehen das Spiel unterbrochen worden ist, den Ball wegschlägt oder wegnimmt. Als Spielverzögerung gilt ebenfalls, wenn ein Spieler den Ball gegen die Bande oder das Tor blockiert, absichtlich den Ball beschädigt oder wenn ein Spieler des verteidigenden Teams absichtlich das Tor verschiebt.
21. Ein Team verzögert absichtlich das Spiel. (924)
- Spielverzögerung (Team)
- Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, ein Team stehe kurz vor einer Strafe wegen Spielverzögerung, soll nach Möglichkeit der Kapitän informiert werden, bevor eine Strafe ausgesprochen wird. Der Kapitän wählt einen Feldspieler aus, der noch nicht unter Strafe steht, um die Strafe anzutreten. Dies gilt auch, wenn ein Team zu spät von einer Pause zurückkehrt. In diesem Fall muss zusätzlich die zuständige Kommission informiert werden.
22. Ein Spieler oder Betreuer protestiert gegen die Entscheidungen der Schiedsrichter oder das Coaching erfolgt in einer störenden oder sonstigen unkorrekten Weise. (925)
- Reklamieren
- Dies trifft auch zu, wenn ein Kapitän ständig und grundlos die Entscheidungen der Schiedsrichter in Frage stellt. Protestieren gegen Schiedsrichterentscheidungen und Coaching in störender Weise wird als spontan und somit als ein geringfügigeres Vergehen als Unsportliches Verhalten (Regel 6.10.1) angesehen. Diese Regel wird auch angewandt, wenn ein Betreuer das Feld ohne Erlaubnis der Schiedsrichter betritt. Die Schiedsrichter sollen den Betreuer vor Aussprache einer Strafe möglichst ermahnen.
23. Ein Torhüter unterlässt es auch nach Aufforderung durch die Schiedsrichter, das Tor an die richtige Position zu stellen. (925)
- unkorrekte Torposition
- Es ist die Pflicht des Torhüters, das Tor an die richtige Position zu stellen, sobald dies möglich ist.
24. Ein Spieler unterlässt es auch nach Aufforderung durch die Schiedsrichter, seine persönliche Ausrüstung zu korrigieren. (kein Zeichen)
- unkorrekte Ausrüstung (Spieler)

6 Strafen

unkorrekte
Bekleidung

25. Ein Spieler trägt unkorrekte Bekleidung. (kein Zeichen)

Vergehen, die die Bekleidung betreffen, führen zu nicht mehr als einer Strafe pro Team und Spiel. Fehlende Nummerierung wird jedoch lediglich der zuständigen Kommission gemeldet. Die Schiedsrichter sollen den Spieler vor Aussprache einer Strafe möglichst ermahnen.

unkorrekte
Ausrüstung
(Torhüter)

26. Ein Torhüter nimmt unkorrekt ausgerüstet am Spiel teil. (kein Zeichen)

Wenn ein Torhüter unbeabsichtigt seinen Helm verliert, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Bully fortgesetzt.

6.6 5-Minuten-Strafe

Erlöschen

1. Wenn ein Team während einer laufenden 5-Minuten-Strafe des Gegners in numerischer Überzahl spielt und ein Tor erzielt, erlischt diese Strafe nicht.

6.7 Vergehen, die zu einer 5-Minuten-Strafe führen

Stockschlag

1. Ein Feldspieler führt mit seinem Stock heftige oder gefährliche Schläge aus. (901)

Haken

2. Ein Feldspieler benutzt seinen Stock, um einen Gegner am Körper zu haken. (906)

Stockwurf

3. Ein Spieler wirft auf dem Spielfeld seinen Stock oder andere Ausrüstungsgegenstände, um den Ball zu treffen. (909)

überharter
Körpereinsatz

4. Ein Spieler wirft sich auf einen Gegner oder greift ihn in anderer Weise gefährlich an. (909)

Gefährlich angreifen bedeutet, dass der Spieler eine Verletzung seines Gegners in Kauf nimmt, jedoch nicht beabsichtigt. In diesem Fall muss Regel 6.17.2 angewandt werden.

überharter
Körpereinsatz

5. Ein Spieler stößt einen Gegner mit starkem Körpereinsatz gegen die Bande oder das Tor. Ein Spieler stellt einem Gegner, der in Richtung Bande oder Tor läuft, dort ein Bein. (909)

6.8 Persönliche Strafen

1. Eine persönliche Strafe kann nur zusammen mit einer Zeitstrafe verhängt werden und wird erst gemessen, wenn alle Zeitstrafen des Spielers abgelaufen oder erloschen sind. Persönliche Strafen können in unbegrenzter Zahl gleichzeitig gemessen werden.

Wird gegen einen Spieler, der bereits eine persönliche Strafe absitzt, eine weitere Zeitstrafe ausgesprochen, wird die Messung der restlichen persönlichen Strafe unterbrochen. Die Unterbrechung beginnt, sobald die Zeitstrafe gemessen werden kann, und endet, sobald die Zeitstrafe abgelaufen oder erloschen ist. Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, der den Spieler auf die Strafbank begleitet und das Feld nach Ablauf der Zeitstrafe wieder betreten darf, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies zulässt.

Aussprache
gleichzeitige Strafen

2. Eine persönliche Strafe ist eine Strafe gegen den Spieler, daher darf er während der Strafe auf dem Spielfeld ersetzt werden.

Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, der den Spieler auf die Strafbank begleitet und das Feld nach Ablauf der Zeitstrafe wieder betreten darf, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies zulässt. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Wenn die persönliche Strafe abgelaufen ist, darf der Spieler das Feld nicht betreten, ehe das Spiel unterbrochen ist. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat sollen einem Spieler, dessen persönliche Strafe abgelaufen ist, bei der nächsten Unterbrechung das Verlassen der Strafbank ermöglichen.

Ein Betreuer, gegen den eine persönliche Strafe ausgesprochen wird, wird für den Rest des Spiels auf die Zuschauertribüne geschickt. Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, um die Zeitstrafe abzusitzen.

Bedeutung

Eintrag im Spielbericht Rückkehr

Betreuer

6.9 10-Minuten-Strafe

1. Wenn ein Team während einer laufenden 10-Minuten-Strafe des Gegners in numerischer Überzahl spielt und ein Tor erzielt, erlischt diese Strafe nicht.

Erlöschen

2. Eine 10-Minuten-Strafe wird von einer 2-Minuten-Strafe begleitet.

Begleitstrafe

6.10 Vergehen, die zu einer 10-Minuten-Strafe führen

1. Ein Spieler oder Betreuer verhält sich unsportlich. (925)

Unsportliches Verhalten kann bedeuten:

 - beleidigendes oder unfaires Verhalten gegenüber Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Offiziellen oder Zuschauern;

unsportliches Verhalten

- jegliche simulierende Handlung, die die Schiedsrichter täuschen soll;
- absichtliches Treten oder Schlagen gegen die Bande oder das Tor sowie absichtliches Umwerfen von Tor oder Bande;
- Werfen des Stocks oder anderer Ausrüstung, auch während einer Unterbrechung oder in der Wechselzone.

6.11 Matchstrafen

- Folgen
1. Ein Spieler oder Betreuer, der eine Matchstrafe erhält, muss sich sofort in die Kabine begeben und darf nicht weiter am Spiel teilnehmen.

Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass sich der bestrafte Spieler oder Betreuer in die Kabine begibt und während der restlichen Spielzeit nicht auf die Zuschauertribüne oder zum Spielfeld zurückkehrt. Dies gilt auch für eine mögliche Verlängerung sowie Penaltyschießen. Alle Matchstrafen müssen im Spielbericht notiert werden. Eine Matchstrafe 3 ist darüber hinaus im gesonderten Berichtsformular zu protokollieren.

- Anzahl
- Ein Spieler oder Betreuer kann nur eine Matchstrafe je Spiel erhalten. Weitere Vergehen, die zu einer Matchstrafe führen, werden gemeldet, jedoch werden keine weiteren Zeitstrafen verhängt. Ein Spieler oder Betreuer, der eine Matchstrafe erhalten hat, weil er nicht auf dem Spielbericht notiert war, kann jedoch noch eine weitere Matchstrafe erhalten, deren Zeitstrafe ebenfalls abgesehen werden muss.

- Vergehen vor/nach dem Spiel
- Vergehen, die vor oder nach dem Spiel begangen werden und während des Spiels zu einer Matchstrafe führen würden, müssen gemeldet werden, jedoch wird keine begleitende Zeitstrafe verhängt. Begeht ein Spieler vor dem Spiel ein Vergehen, das während des Spiels zu einer Matchstrafe führen würde, darf er weder am Spiel mitsamt Verlängerung noch am Penaltyschießen teilnehmen. Dies gilt nicht für unkorrekte Ausrüstung, die von dem Spieler vor dem Spiel korrigiert worden ist. In diesem Fall darf der Spieler nach der Korrektur am Spiel teilnehmen.

- Begleitstrafe
2. Eine Matchstrafe wird von einer 5-Minuten-Strafe begleitet.

Der Kapitän wählt einen Spieler, der noch nicht unter Strafe steht, um diese Zeitstrafe und mögliche andere Zeitstrafen des mit der Matchstrafe bestrafte Spielers oder Betreuers anzutreten. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Mögliche persönliche Strafen gegen den bestrafte Spieler erlöschen. Wenn ein Spieler, der eine Matchstrafe erhalten hat, weitere Vergehen begeht, die zu einer Matchstrafe führen, wird das Vergehen notiert, das zu einer höheren Strafe führt.

6.12 Matchstrafe 1

- | | |
|--|-----------|
| 1. Eine Matchstrafe 1 führt zum Ausschluss des bestraften Spielers für den Rest des Spiels, jedoch zu keiner weiteren Bestrafung des Spielers. | Bedeutung |
|--|-----------|

6.13 Vergehen, die zu einer Matchstrafe 1 führen

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Ein Feldspieler benutzt einen nicht zugelassenen Stock, einen Stock mit zu großer Blattkrümmung oder einen Stock, der aus einer Kombination eines Blattes und eines Schafts verschiedener Marken besteht.

Ein Torhüter verwendet einen unkorrekten Helm. (kein Zeichen)
Nicht zugelassen bedeutet, dass auf dem Stock keine Prüfplakette der IFF angebracht ist.
Unkorrekter Helm bedeutet nicht zugelassen oder defekt. | unkorrekter Stock / Helm |
| 2. Ein nicht notierter Spieler oder Betreuer nimmt am Spiel teil. (kein Zeichen) | nicht notierter Spieler / Betreuer |
| 3. Ein Spieler zeigt fortgesetzt oder wiederholt unsportliches Verhalten. (925)

Die Matchstrafe ersetzt die zweite 10-Minuten-Strafe. Fortgesetzt bedeutet mehrfach in derselben Situation, wiederholt bedeutet zum zweiten Mal im selben Spiel. | wiederholt unsportliches Verhalten |
| 4. Ein Spieler beschädigt aus Ärger seinen Stock oder andere Ausrüstung. (925) | Beschädigung von Ausrüstung |
| 5. Ein Spieler macht sich des gefährlichen Körpereinsatzes schuldig. (909)

Dies trifft zu, wenn ein Spieler fahrlässig und auf besonders heftige Weise die Verletzung eines Gegners in Kauf nimmt, um in einer Spielsituation in Ballbesitz zu bleiben oder ohne Möglichkeit, den Ball zu erreichen. Es schließt insbesondere die folgenden Vorfälle ein: Ein Spieler... | gefährlicher Körpereinsatz |
| <ul style="list-style-type: none"> • wirft sich auf oder gegen einen Gegner. • greift seinen Gegner in verletzungsgefährdender Weise an. • stößt oder rammt seinen Gegner gegen die Bande oder das Tor. | |

6.14 Matchstrafe 2

- Bedeutung
1. Eine Matchstrafe 2 führt zusätzlich zur Sperre des bestraften Spielers für das nächste Spiel im selben Wettbewerb.

6.15 Vergehen, die zu einer Matchstrafe 2 führen

- Handgemenge
1. Ein Spieler oder Betreuer ist an einem Handgemenge beteiligt. (909)
Handgemenge bezeichnet eine mildere Form eines Kampfes, ohne Faustschläge oder Tritte, wobei die beteiligten Spieler Trennungsversuchen Folge leisten.
- zweite
5-Minuten-Strafe
2. Ein Spieler begeht zum zweiten Mal im selben Spiel ein Vergehen, das zu einer 5-Minuten-Strafe führt. (kein Zeichen)
Die Matchstrafe ersetzt die zweite 5-Minuten-Strafe.
- fortgesetzt
unsportliches
Verhalten
3. Ein Betreuer zeigt fortgesetzt unsportliches Verhalten. (925)
Fortgesetzt bedeutet mehrfach in derselben Situation. Die Matchstrafe ersetzt die zweite 10-Minuten-Strafe.
- Korrektur
beanstandeter
Ausrüstung
4. Ein Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert werden soll, versucht diese vor der Kontrolle zu korrigieren oder auszuwechseln. (925)
- planmäßiges
Stören
5. Ein Spieler oder Betreuer begeht ein Vergehen mit der klaren Absicht zur planmäßigen Störung des Spiels. (925)
Hierzu zählt, wenn
 - ein bestrafter Spieler während des laufenden Spiels absichtlich das Feld betritt, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. Wenn ein bestrafter Spieler das Feld während einer Spielunterbrechung betritt, wird eine 2-Minuten-Strafe verhängt (Regel 6.5.18). Wenn das Spielsekretariat dafür verantwortlich ist, dass ein Spieler zu früh aufs Feld geschickt wurde, und der Fehler noch während der regulären Strafzeit bemerkt wird, muss der Spieler wieder seinen Platz auf der Strafbank einnehmen. In diesem Fall wird keine zusätzliche Strafzeit verhängt und der Spieler kann auf das Feld zurückkehren, wenn seine Strafzeit abgelaufen ist. Wenn der Fehler erst später bemerkt wird, wird nichts unternommen. Wenn ein Spieler, dessen Strafe abgelaufen ist, auf das Feld zurückkehrt, obwohl die numerische Situation verlangt, dass er bis zur nächsten Unterbrechung wartet, kann dies je nach Ursache als Spielen mit zu vielen Spielern (Regel 6.5.17) betrachtet werden.
 - ein verletzter Spieler, der auf der Strafbank ersetzt wird, am Spiel teilnimmt, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist.
 - von einem der Teams während eines Strafschusses aus der Wechsel- oder Strafbankzone heraus Vergehen begangen werden.

- während des Spiels aus der Wechselzone Ausrüstung geworfen wird.
 - ein Spieler aus der Wechselzone heraus am Spiel teilnimmt oder teilzunehmen versucht, außer es geschieht im Zusammenhang mit einem Wechsel (in diesem Fall kommt Regel 6.5.16 zur Anwendung). Dies trifft auch zu, wenn ein Spieler oder Betreuer absichtlich gegen die Bande tritt, auch von außerhalb des Spielfelds, so dass das Spiel beeinflusst wird.
 - ein Spieler als Feldspieler mit Stock im Spiel eingesetzt wird, nachdem er am selben Spiel bereits als Torhüter teilgenommen hat.
 - ein Team absichtlich zu viele Spieler auf dem Feld einsetzt.
6. Ein Feldspieler spielt mit einem defekten Stock weiter oder benutzt einen verstärkten oder verlängerten Schaft. (kein Zeichen)

Spielen mit defektem Stock

6.16 Matchstrafe 3

1. Eine Matchstrafe 3 führt zusätzlich zu einer Sperre des bestraften Spielers für das nächste Spiel im selben Wettbewerb und zu einer weiteren Strafe, die von der zuständigen Kommission festgelegt wird.

Bedeutung

6.17 Vergehen, die zu einer Matchstrafe 3 führen

1. Ein Spieler oder Betreuer ist in einen Kampf verwickelt. (909)
Als in einen Kampf verwickelt gilt, wer Faustschläge oder Tritte einsetzt.
2. Ein Spieler oder Betreuer begeht ein brutales Vergehen. (909)
Dies trifft auch zu, wenn ein Spieler oder Betreuer einen Stock oder einen anderen Gegenstand wirft, um einen Gegner zu treffen.
3. Ein Spieler oder Betreuer macht sich groben Fehlverhaltens schuldig. (925)
Als grobes Fehlverhalten gilt die derbe Beleidigung von Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Offiziellen oder Zuschauern.
4. Ein Spieler oder Betreuer verhält sich extrem unsportlich.
Als extrem unsportliches Verhalten gilt der absichtliche Angriff auf die körperliche Integrität einer Person, jedoch ohne sie zu verletzen. Dies gilt beispielsweise für das Bespuken oder Bedrohen von Personen.

Kampf

brutales Vergehen

Beleidigung

extrem unsportliches Verhalten

7 Tore

7.1 Anerkannte Tore

1. Ein Tor gilt als anerkannt, wenn es korrekt erzielt und mit einem Bully auf dem Mittelpunkt bestätigt wurde. Erklärung

Alle anerkannten Tore werden mit der Zeit und den Nummern des Torschützen und des Vorlagengebers im Spielbericht notiert. Als Vorlagengeber gilt ein Spieler desselben Teams, der unmittelbar am Torerfolg beteiligt war. Je Tor wird nicht mehr als ein Vorlagengeber notiert. Ein Tor, das in der Verlängerung oder bei einem Strafschuss nach Ende des Spielabschnitts oder des Spiels erzielt wird, wird nicht mit einem Bully bestätigt, gilt jedoch als anerkannt, wenn beide Schiedsrichter auf den Mittelpunkt gezeigt haben und das Tor im Spielbericht notiert wurde. Eintrag im Spielbericht
2. Ein anerkanntes Tor kann nach dem Bully nicht mehr zurückgenommen werden. Annullierung

Wenn die Schiedsrichter sicher sind, dass das anerkannte Tor unkorrekt war, wird dies an die zuständige Kommission berichtet.

7.2 Vorfälle, bei denen ein Tor als korrekt erzielt gilt

1. Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem Feldspieler in einer korrekten Weise mit dem Stock gespielt wurde und vom angreifenden Team zuvor kein Vergehen begangen wurde, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. Erklärung

Dies gilt auch,

 - wenn das Tor verschoben ist und der Ball die Torlinie von vorne zwischen den Markierungen und unterhalb der gedachten Position der Latte überschritten hat. verschobenes Tor
 - wenn ein Eigentor erzielt wurde. Eigentor bedeutet, dass ein Spieler den Ball aktiv mit dem Schläger oder Körper ins eigene Tor gelenkt hat. Wenn eines der Teams während einer aufgeschobenen Strafe ein Eigentor erzielt, ist dieses gültig. Alle Eigentore werden mit dem Kürzel „ET“ im Spielbericht notiert. Eigentor

7 Tore

- abgelenkter Schuss
2. Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem Spieler des verteidigenden Teams mit seinem Stock oder Körper abgelenkt wurde oder ein Spieler des angreifenden Teams den Ball unabsichtlich mit seinem Stock oder Körper abgelenkt hat und zuvor vom angreifenden Team kein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt, begangen wurde.
- Tor mit unkorrektem Stock
- Wenn ein Spieler ein Tor mit einem unkorrekten Stock erzielt und der Fehler erst bemerkt wird, nachdem der Ball die Torlinie überschritten hat, so ist das Tor gültig.
- nicht notierter Spieler
3. Ein im Spielbericht nicht notierter Spieler ist am Tor beteiligt.
Beteiligt bedeutet als Torschütze oder Vorlagengeber.

7.3 Vorfälle, bei denen ein Tor als unkorrekt erzielt gilt

- Vergehen vor Torsituation
1. Ein Spieler des angreifenden Teams begeht in Verbindung mit oder unmittelbar vor der Torsituation ein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. (vorgeschriebenes Zeichen)
Dies gilt auch, wenn ein Team ein Tor mit zu vielen Spielern oder einem bestraften Spieler auf dem Feld erzielt oder wenn ein Spieler des angreifenden Teams absichtlich das gegnerische Tor verschiebt.
- Kicken / absichtliches Ablenken mit dem Körper
2. Ein Spieler des angreifenden Teams kickt oder lenkt den Ball absichtlich mit irgendeinem Teil seines Körpers über die Torlinie, auch wenn der Ball erst ins Tor gelangt, nachdem er einen Gegner, dessen Ausrüstung oder einen Mitspieler berührt hat.
Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.
- während / nach Signal
3. Der Ball überquert die Torlinie während oder nach dem Pfiff eines Schiedsrichters oder einem Signal des Spielsekretariats.
- Überqueren der Torlinie nicht von vorne
4. Der Ball gelangt ins Tor, ohne die Torlinie von vorne überschritten zu haben.
- Werfen / Kicken des Balls (Torhüter)
5. Der Torhüter wirft oder kickt den Ball ins gegnerische Tor, auch wenn der Ball erst ins Tor gelangt, nachdem er Gegner, deren Ausrüstung oder Mitspieler berührt hat.
Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.
- aufgeschobene Strafe
6. Ein Team, gegen das eine Strafe aufgeschoben wird, erzielt ein Tor.
Die Strafe wird dann ausgesprochen und das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.

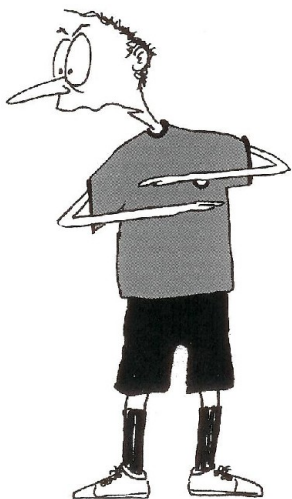
Anhang

Handzeichen für Standardsituationen

801

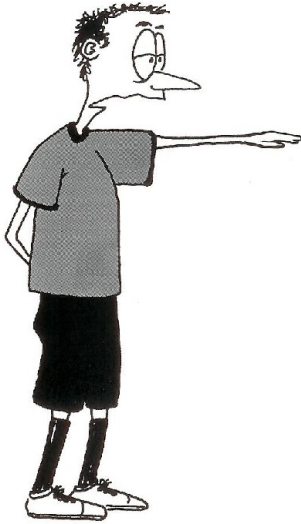
Anhalten der Spielzeit / Auszeit

Die Fingerspitzen der einen Hand berühren senkrecht die Handfläche unter der zweiten Hand.



802
Bully

Die Unterarme werden horizontal übereinander vor dem Körper gehalten, die Handflächen zeigen nach unten.



803

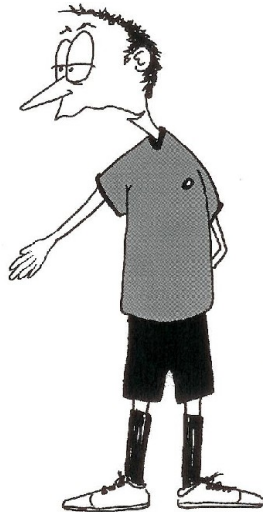
Einschlag / Freischlag

Ein Arm wird horizontal in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Einschlag / Freischlag zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach unten oder zur Seite.

805

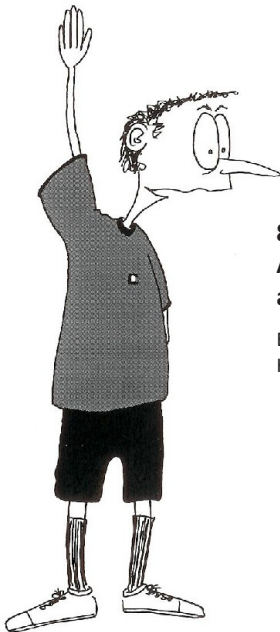
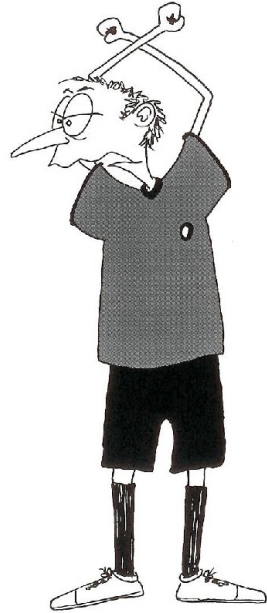
Vorteil

Eine Hand wird leicht zum Boden in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Vorteil zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach oben.



806
Strafschuss

Die Arme werden über dem Kopf gekreuzt gehalten, die Hände sind zu Fäusten geballt.



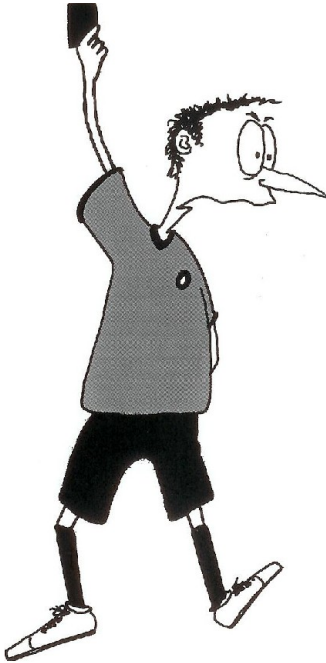
807
**Aufgeschobene Strafe /
aufgeschobener Strafschuss**

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach vorne.

808

Zeitstrafe / persönliche Strafe

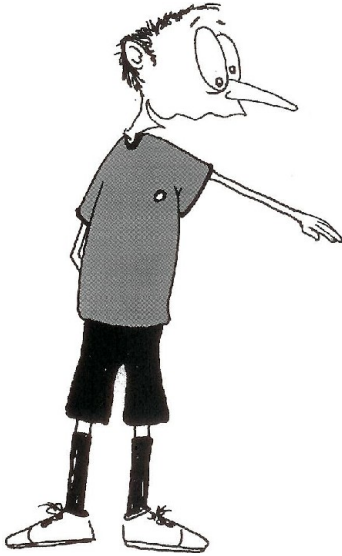
Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach vorne. Die Anzahl der Strafminuten wird mit den Fingern angezeigt; bei einer 10-Minuten-Strafe wird die Hand zur Faust geballt.



809

Matchstrafe

Ein Arm wird mit der roten Karte in der Hand vertikal nach oben ausgestreckt.

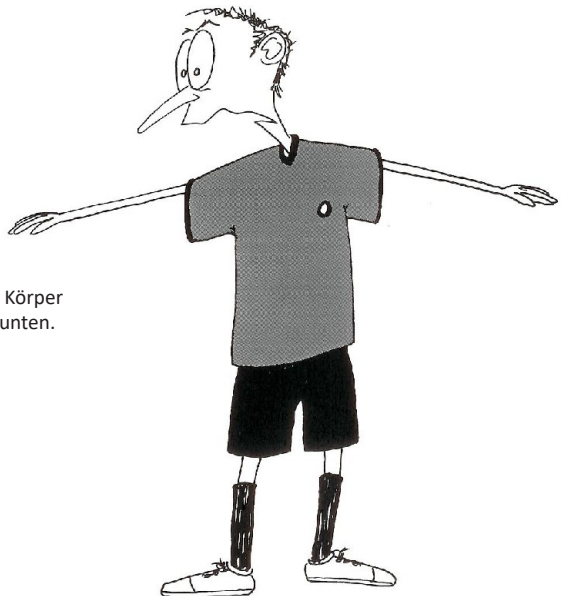


810
Tor

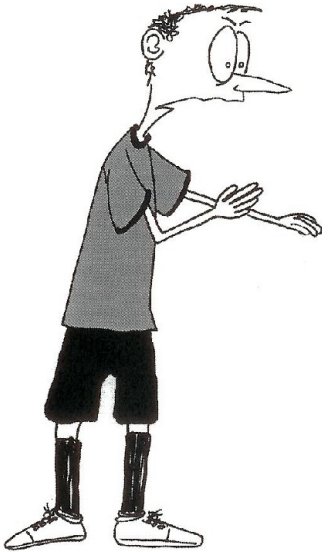
Ein Arm wird zum Tor ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach unten.

811
**Weiterspielen /
unkorrektes Tor**

Beide Arme werden horizontal seitlich vom Körper
ausgestreckt, die Handflächen zeigen nach unten.



Handzeichen für Vergehen

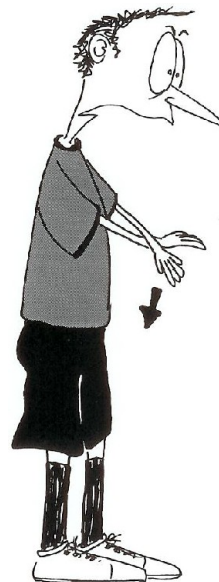


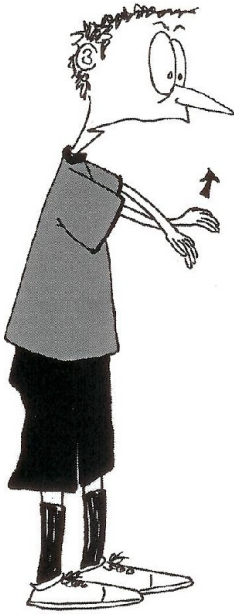
901 Stockschlag

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handkante des zweiten Arms wird ein Stockschlag auf den ausgestreckten Arm nachgeahmt.

902 Blockieren des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handfläche des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach unten gedrückt.





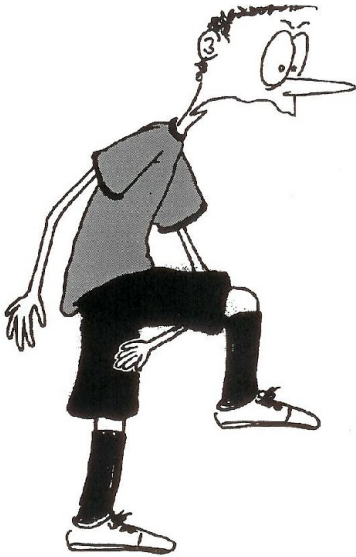
903
Anheben des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Hand des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach oben gedrückt.

904
Hoher Stock

Mit beiden Armen wird ein vertikales Halten des Schlägers in Brusthöhe nachgeahmt.



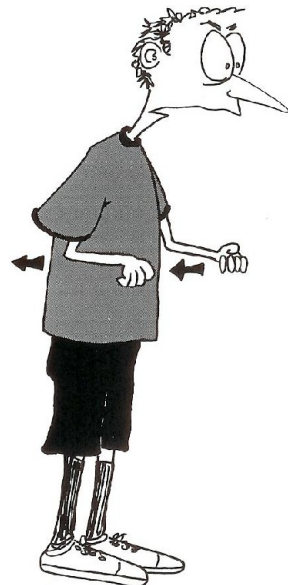


905
Stock / Fuß / Bein
zwischen den Beinen des Gegners

Ein Fuß wird leicht nach vorn angehoben; eine Hand wird währenddessen kurz von der Schulter zwischen beide Beine geführt.

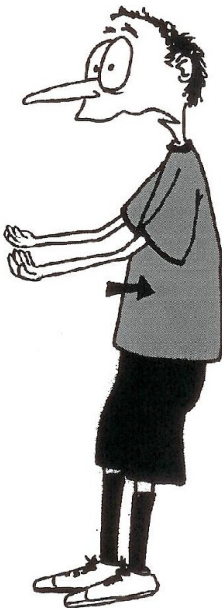
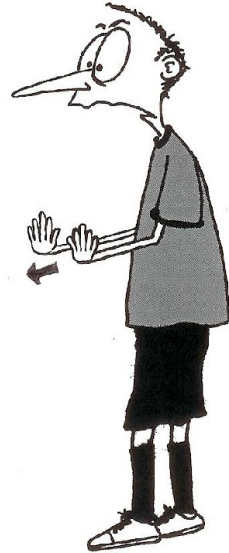
906
Haken

Mit beiden Armen wird ein horizontales Halten des Schlägers vor dem Körper mit anschließendem Zurückziehen zum Körper nachgeahmt.



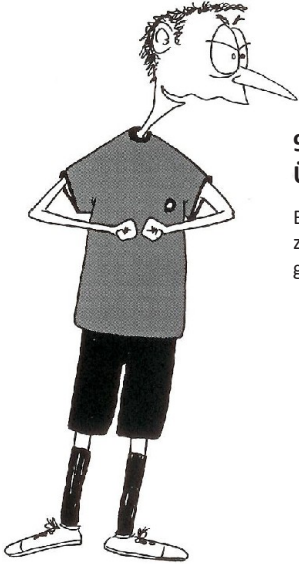
907
Stoßen

Beide Arme werden schulterbreit vom Körper horizontal nach vorn ausgestreckt; die Handflächen zeigen nach vorne, die Fingerspitzen nach oben.



908
Stürmerfoul

Beide Arme werden schulterbreit nach vorn ausgestreckt und zum Körper zurückgezogen; die Handflächen zeigen nach oben.

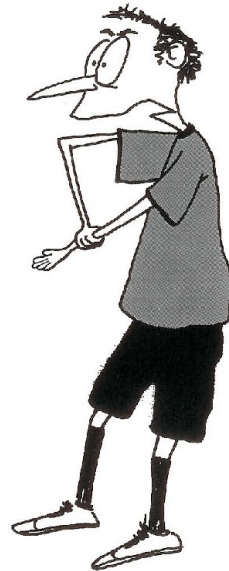


909
Überharter Körpereinsatz

Beide Arme werden horizontal vor der Brust zusammengeführt; die Hände sind dabei zu Fäusten geballt, die Handrücken zeigen nach oben.

910
Halten

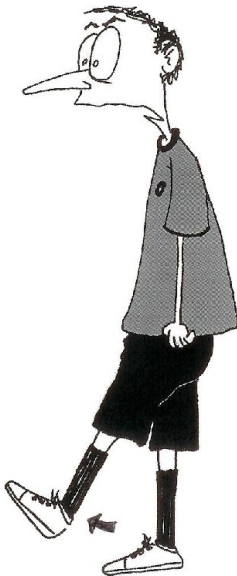
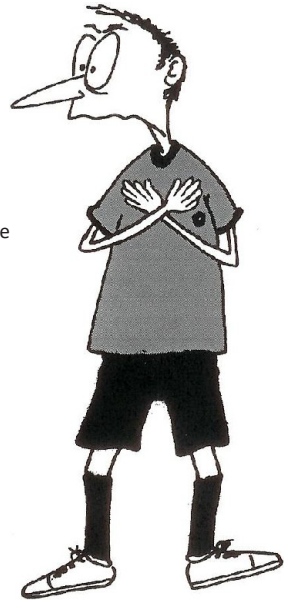
Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; die Hand des zweiten Arms umfasst den Unterarm des ausgestreckten Arms.



911

Sperren

Beide Unterarme werden vor der Brust gekreuzt; die Handflächen zeigen zum Körper.



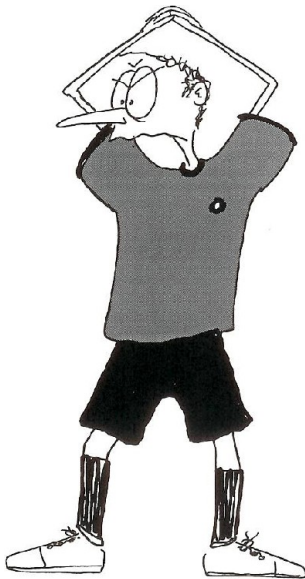
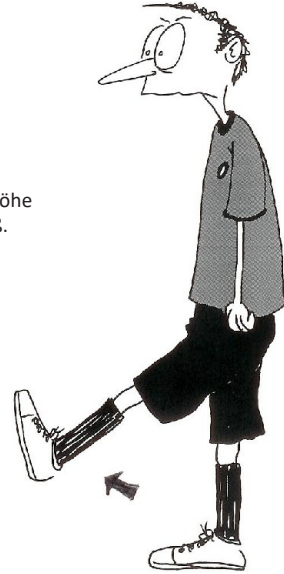
912

Fußspiel

Mit einem Fuß wird vor dem Körper das Spielen des Balls mit dem Fuß nachgeahmt; eine Hand deutet in Richtung des Fußes.

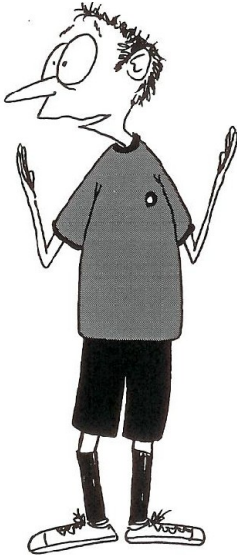
913
Hoher Fuß

Ein Fuß wird vor dem Körper bis auf Kniehöhe angehoben; eine Hand deutet auf den Fuß.



914
Schutzraumvergehen

Beide Arme werden über dem Kopf mit den Fingerspitzen zusammengeführt; die Handflächen zeigen dabei zum Kopf.



915

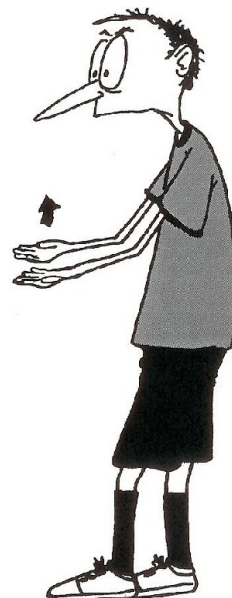
Unkorrekter Abstand

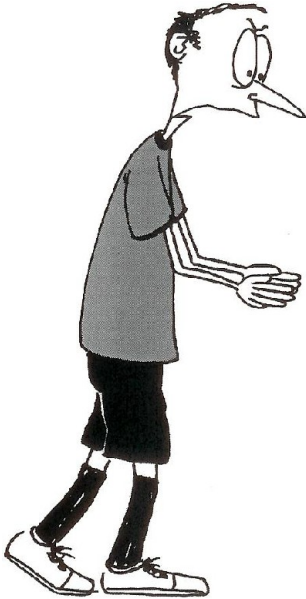
Beide Unterarme werden schulterbreit vertikal vor dem Körper gehalten; die Fingerspitzen zeigen dabei nach oben, die Handflächen zueinander.

916

Hochspringen

Beide Unterarme werden in Hüfthöhe schulterbreit und horizontal vor dem Körper gehalten und dann bis zur Brusthöhe angehoben; die Handflächen zeigen dabei nach oben.





917

**Verlassen des Torraums /
Auswurf über die Mittellinie**

Beide Unterarme werden horizontal vor dem Körper gehalten; die Fingerspitzen zeigen nach vorne, die Handflächen zueinander.



918

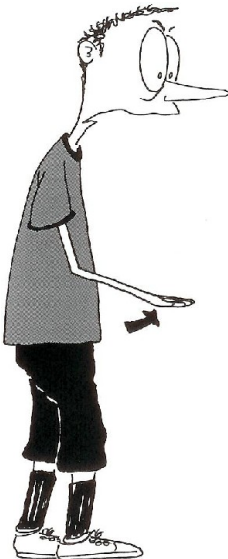
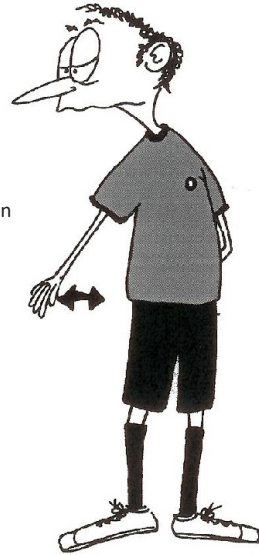
**Unkorrekte Ausführung eines Einschlags /
Freischlags**

Der horizontal nach vorne ausgestreckte Arm, der die Richtung des Ein- oder Freischlags anzeigt, wird über den Kopf geführt und dann herunter genommen; die Handfläche zeigt beim ausgestreckten Arm nach oben und dann zum Kopf. Der andere Arm zeigt danach die neue Richtung des Ein- oder Freischlags an.

919

Bodenspiel

Ein Unterarm wird horizontal vor dem Bauch gehalten und dann nach vorn ausgestreckt, so dass eine einfache Wischbewegung nachgeahmt wird; die Handfläche zeigt nach unten.



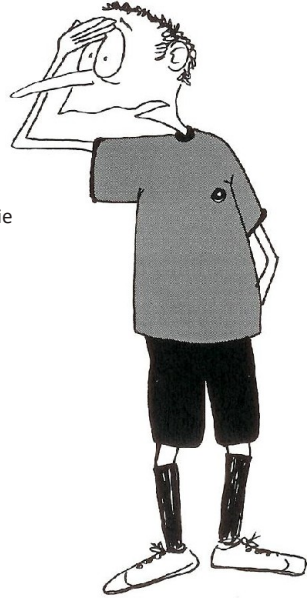
920

Handspiel

Ein Arm wird horizontal nach vorn ausgestreckt; der andere Arm zeigt mit zwei Fingern auf die Hand des ausgestreckten Arms; die Handfläche des ausgestreckten Arms zeigt nach oben.

921
Kopfspiel

Mit der Innenseite einer Hand wird einmal die Oberseite des Kopfes berührt.



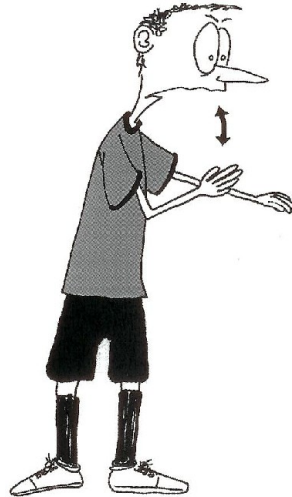
922
Wechselfehler

Beide Hände werden in Brusthöhe umeinander rotiert; die Handflächen zeigen nach unten.

923

Wiederholte Vergehen

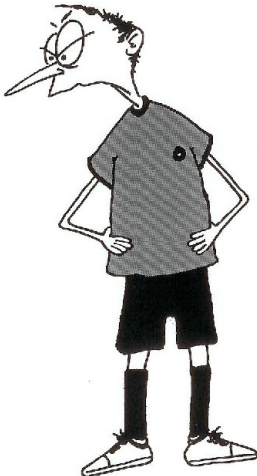
Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handkante des zweiten Arms wird mehrmals ein Stockschlag auf den ausgestreckten Arm nachgeahmt.



924

Spielverzögerung

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt. Der Zeigefinger ist dabei nach oben ausgestreckt, die Hand führt eine rotierende Bewegung aus.



925

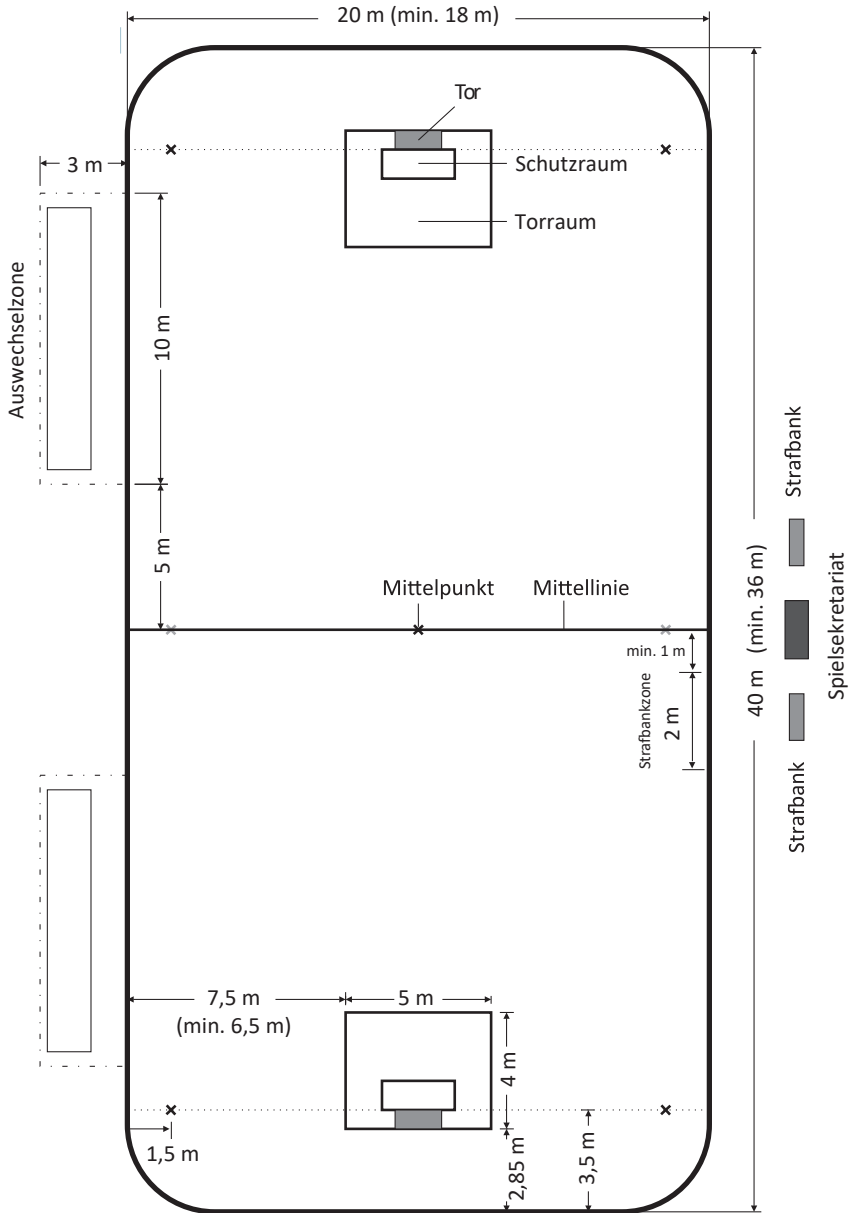
**Reklamieren /
unsportliches Verhalten**

Beide Arme werden in die Hüfte gestemmt.

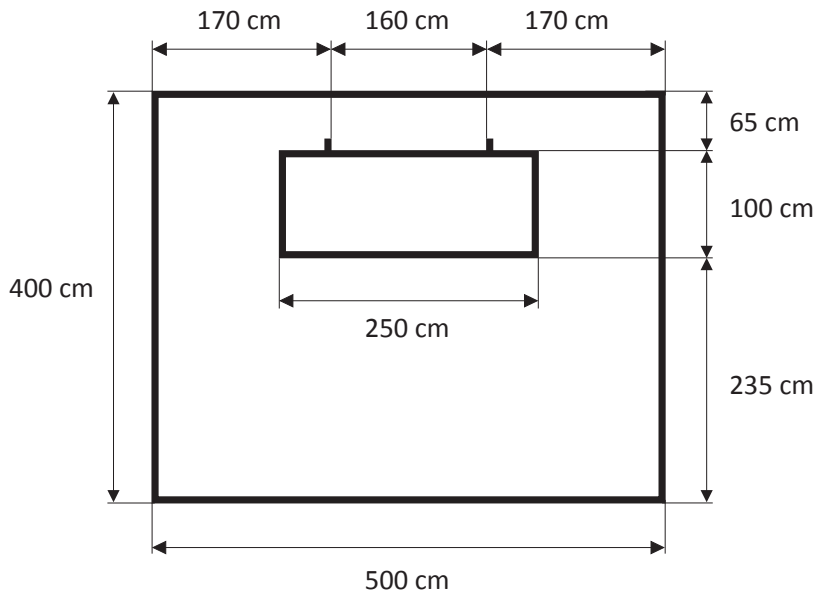
Großfeld

Spielfeldskizzen

A. Großfeld



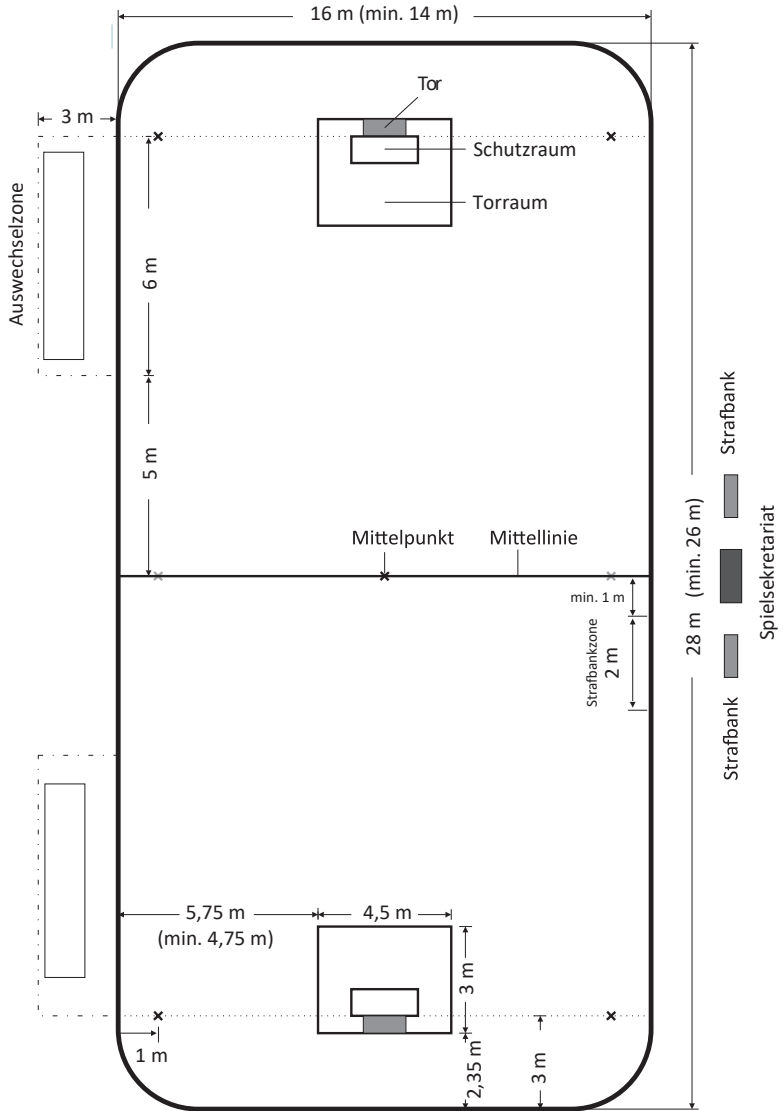
Tor- und Schutzraum Großfeld



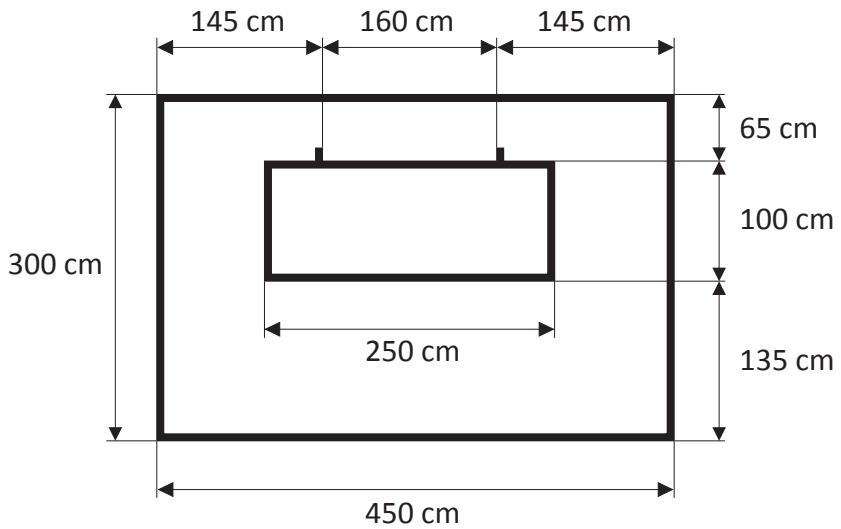
Sturzraum: nicht Teil des Regelwerks, mindestens 50 cm dringend empfohlen!

B. Kleinfeld

Kleinfeld



Tor- und Schutzraum Kleinfeld



Sturzraum: nicht Teil des Regelwerks, mindestens 50 cm dringend empfohlen!

Stichwortverzeichnis

A

- Abstand 20 f.
 - unkorrekt Abstand 34, 57
- Anhalten der Spielzeit 45
- Anheben des Stocks 22, 32, 51
- aufgeschobener Strafschuss 26, 47
- aufgeschobene Strafe 32, 47
- Ausrüstung 13
 - Beschädigung von Ausrüstung 39
- außergewöhnliche Situation 19
- Auswurf über die Mittellinie 24, 58
- Auszeit 6, 45

B

- Ball 15
 - abgelenkt 44
 - beschädigt 18
 - nicht spielbar 18
 - unerlaubte Aufnahme 24
 - verlässt Spielfeld 20
- Bande 1
 - getrennt 18
- Begleitstrafe 37 f.
- beleidigendes Verhalten 37
- Beleidigung 41
- beschädigter Ball 18
- Beschädigung von Ausrüstung 39
- Betreuer 11
 - nicht notiert 39
- Blockieren des Stocks 22, 32, 50
- Bodenspiel 34, 59
- brutales Vergehen 41
- Bully 17–19, 45
 - unkorrekte Ausführung 24
- Bullypunkt 2

D

- Deckenberührung 20
- Dreifachpiff 5 f.

E

- effektiv 5
- Eigentor 43
- Einfachpiff 17
- Einschlag 20, 46
 - unkorrekte Ausführung 24, 58
- Erlöschen 31, 36 f.

F

- Fehlentscheidung 19
- Feldspieler ohne Stock 10, 24, 33
- Freischlag 21–25, 46
 - unkorrekte Ausführung 24, 58
- Fuß 22
 - hoher Fuß 22, 33, 56
 - spiel 23, 55
 - zwischen den Beinen des Gegners 22, 52
- Fußspiel 55

G

- gefährlicher Körpereinsatz 39
- gefährliches Spiel 33
- Gesichtsschutz 14

H

- Haken 36, 52
- Halten 22, 32, 54
- Handgemenge 40
- Handspiel 34, 59
- Helm 14
 - unkorrekt Helm 39
 - verlieren 36
- Hochspringen 23, 57
- hoher Fuß 22, 33, 56
- hoher Stock 22, 33, 51

K

- Kampf 41
- Kapitän 10
 - Armbinde 14
 - Rechte 16
- Kicken 23, 44
- Kniehöhe 22
- Kontrolle
 - Ausrüstung 16
 - Schaft-Blatt-Kombination 16
 - Spielfeld 3
- Kopfspiel 25, 60
- Korrektur beanstandeter Ausrüstung 40

M

- Markierungen 1
- Matchstrafe 38, 48
 - MS 1 39
 - MS 2 40 f.
 - MS 3 41
- Messung der Blattkrümmung 16
- Mittellinie 1
- Mittelpunkt 1

N

- Nicht notierter Betreuer 39
- Nicht notierter Spieler 39, 44

P

- Pause 5
- Penaltyschießen 7
- persönliche Strafe 37, 48
- planmäßiges Stören 40 f.
- Position Tore (Gehäuse) 2

R

- Reklamieren 35, 61
- Rückkehr eines verletzten Spielers unter Strafe 40
- Rückpass zum Torhüter 24

S

- Schiedsrichter 11
 - ausrüstung 15
 - bekleidung 13
 - Fehlentscheidung 19
 - lenken Ball ab 19
- Schutzausrüstung 14 f.
- Schutzbrille 15
- Schutzraum 1
 - vergehen 23, 27, 56
- Sperren 22, 33, 55
- Spielen
 - mit defektem Stock 41
 - mit zu vielen Spielern 34, 41
 - ohne Stock 33
 - von außerhalb des Spielfelds 23
- Spieler
 - anzahl 9
 - kleidung 13
 - unkorrekt 36
 - Nicht notierter Spieler 39, 44
 - persönliche Ausrüstung 14
 - unkorrekt 35 f.
- Spielfeld 1
 - kontrolle 3
 - maße 1
- Spielfeldskizzen
 - Großfeld 62f.
 - Kleinfeld 64f.
- Spielsekretariat 2, 11, 62, 64
 - Ausrüstung 16
- Spielverzögerung 24 f., 35, 61
- Spielzeit 5
- Standardsituationen 17
- Stock 15
 - anheben 22, 32, 51
 - blockieren 22, 32, 50
 - gebrochen 19
 - halten 22, 32
 - hoher Stock 22, 33, 51
 - kicken 22, 32
 - schlag 36, 50
 - Spielen ohne Stock 33
 - unkorrekte Entgegennahme 33

- unkorrekter Stock 39
- unterlassene Entfernung 33
- vergehen 22, 32
- wurf 36, 38, 41
- zwischen den Beinen des Gegners 22, 52
- Stoßen 22, 33, 53
- Strafbank 2
 - unkorrektes Verlassen 34
 - zone 2, 62, 64
- Strafe 29
 - 2-Minuten-Strafe 31–36
 - 5-Minuten-Strafe 36 f., 40
 - 10-Minuten-Strafe 37 f.
 - Aufenthaltort 26, 29, 38
 - aufgeschoben 19, 32, 47
 - erlöschen 31, 36 f.
 - gleichzeitige Strafen 30, 37
 - in Verbindung mit einem Strafschuss 25 f.
 - Matchstrafe 38–41, 48
 - mehrere Strafen gegen denselben Spieler 31
 - Reihenfolge 32
 - Rückkehr 29, 31, 37, 40
- Strafschuss 25–27, 47
 - aufgeschoben 26, 47
 - nicht erfolgreich 19
- Strafzeitmessung 30
- Stürmerfoul 22, 53
- Sturzraum 63, 65

T

- Teamstrafe 30
- Tor 43 f., 49
 - anerkanntes Tor 43
 - Annullierung 43
 - durch nicht notierten Spieler 44
 - Eigentor 43
 - korrekt erzieltes Tor 43
 - mit unkorrektem Stock 44
 - unkorrekter erzielter Tor 44, 49
 - während / nach Signal 44

- Tor (Gehäuse) 2
 - unkorrekte Position 35
 - verschieben 19, 23, 43
- Torhüter 10
 - ausrüstung 14
 - unkorrekt 36
 - behinderung
 - aktiv 33
 - passiv 23
 - besondere Regeln bei Strafen 30
 - Rückpass 24
- Torlinie 1
- Torraum 1
- Trikot 13

U

- überharter Körpereinsatz 33, 36, 54
- unbegründete Materialbeanstandung 33
- unkorrekte/-r/-s
 - Abstand 34, 57
 - Ausführung 24
 - Ausführung
 - eines Bullys 24
 - eines Einschlags 24, 58
 - eines Freischlags 24, 58
 - Ausrüstung 35 f.
 - Bekleidung 36
 - Entgegennahme eines Stocks 33
 - Helm 39
 - Stock 39
 - Tor 19, 49
 - Torposition 35
 - Verlassen der Strafbank 34, 40
- unsportliches Verhalten 37 f., 61
 - extrem 41
 - fortgesetzt 39 f.
 - wiederholt 39
- unterlassene Entfernung eines Stocks 33
- Unterschenkel 22, 33

V

- Vergehen 19
 - brutales Vergehen 41
 - gleichzeitige Vergehen 19
 - vor/nach dem Spiel 38
 - vor Torsituation 44
 - während des Spiels 25
 - während eines aufgeschobenen Strafschusses 26
 - während eines Strafschusses 25
 - wiederholte Vergehen 26, 35
- Verhinderung einer klaren Torsituation 27
- Verlängerung 6
- Verlassen des Torraums 10, 24, 58
- Verletzung 9, 19, 29, 40
- Verursachung eines Strafschusses 25
- Vorteil 21, 46

W

- Wechsel
 - fehler 34, 60
 - von Spielern 9
 - zonen 2, 62, 64
- Weiterspielen 49
- wiederholte Vergehen 26, 35

Z

- Zeitmessung 5
- Zeitstrafen 30, 48
- Zertifizierungsmarke 16

